



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

#### Hakenkreuzbanner. 1931-1945 3 (1933)

117 (15.5.1933)

urn:nbn:de:bsz:mh40-257682

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE

Beilger Lie Bellingemeinschaft hetheilterg, Kempolytruch in fürfaget, hemmageben: Dies Weget, will. Echeftsteitung: heibeilberg, ibetberftrüche ba. Telephon 2000. Mannbeilmer Schaffelining: P. f. 13a, Lelephon 21 471. Das hafen traus bannet erscheins of mal mödentlich nachtet memerind 2,10 MRC; bei Ardgepublichung pusiglich do Bie; bei Beigepublichung sensiglich mit Bis. Deltellungen nechtens bie Beideuten nab Brieftstagen natgegen. In die Zeitung am Erickeinste (and bend beder Gewals) verfindent, bestehe fie in Estpruch aus Cruichlichung, Megelindig erichtmende Beilagen und allen Willjerdgebeiten.

Mannheim, Montag, 15. Mai 1933.

KAMPFBLATT NORDWESTBADENS

eigen Die Sgelpatiene Ebilimsverzeit, Id Big. Die egetpatiene Maltiniongebe im Tertier big. Jür tiefen anzeigert: Die Sgelpatiene Millimanergeite von Big. Der Weberholma Raber aufliegenbent Terit. Schön der Anzeigen-Annahmer: 18 Ubr. angelogen-Annahmer: Komm-P 6, 18 a. Telephon Bi 471; Sabiungs ind Erfullungstort: Mannhelm. instificiellider, delband Mannhelm. — Bolichefftwise Dob "Cafenbempharmer" tubmigshalen 6000 unverlangt eingefandte Kannifetige übernehmen mit folm: Bernnimserbung

Derlagsort Beibelberg

# "Das Schickfal eines Volkes hängt vom Glauben an seine Sendung ab"

#### Der Tagestampf

MAG

WEIT,

ENT MM

EUR

i 1933

neater

Frauen

0 5, 13

27424

rbörse

istraße 62

Arzhelmer

H 5, 4

erung

hrempp-

hireiche

0 Pt. an.

MMER

Der Zagesfampf

Man sollte im Ausland aus den innenpolitischem Geschehnissen gelernt haben, daß in Deutschland eine Regierung am Ruder ift, die das nationale Wohl über alles andere stellt und dite auch dort nach den außenpolitischen Erlätungen des Kanzlers begreisen können, daß Deutschland den Frieden ehrlich will, aber auch ermillt ist, seine Ehre und seinen Bestand zu verteidigen, wenn es nicht anders sein kann. Die Reglerungserstärung, die am kommenden Mittweh vor aller Dessenlichkeit abgegeden werden soll, wird diesem beredten Ausdruck geben und nachmals betonen, daß wir in Frieden seben wollen und auch können, wenn man allzeits von dem gleichen Geist beseelt ist wie es in Deutschland der Fall ist.

Der Bersuch, die deutschen Wehrverdände mistärisch zu werten, kann nur als dösmillige desse und billiger Borwand betrachtet werden, dem jeder weiß, daß unsere Wehrverdände alled undere denn militärisch sind. Allein ichen die daalliche Verpflichtung zur Erzichung des Rachvuckles macht die Berdünde zu einer zwingenden Notwendigkeit. In diesen Berdänden zusammengesoht, ist für die nationalpolitische Erziehung der deutsichen Jugend gesorgt. Kameradischistische Sugend anerzogen, Dilziplin zu einer Selbstvertündsschlichseit und Opserbereitschaft werden hier der deutsichen Jugend anerzogen, Dilziplin zu einer

ichen Jugend anerzogen, Dijiplin zu einer Selbftverttändlichkeit.
Das hochgeruftete Ausland rings um untere Cremen will burch lolche Beriuche aber nur eine fibruftung verbindern und Deutschland welter inebeln. Das find die Früchte der 14jahrigen etfüllungspolitif.

Kurze holen, welhe hemben, ichwarze Bin-ber, Fract und Julinder lind zwar eine ganz lukige Julammenkellung während des Unisorm-verhotes, wan soll daraus nur nicht solgern, dah man mit den sachenden Nationalsalatisken fich nun alles erlaaben könnte. Die öfterreichtliche Regierung hat den Kärtner Gauleiter zer KSDUN uns dem gesamten Gebiet des Bundes untgewiesen, well er angeblich staatsgesährdende Neden gehalten haben soll. Weiter wurde der Gendarmerieinspetter La-soll von Kärnsen wegen nationalsozialistischer Gesinnung entlassen.

Sefinmang entlaffen.

Die Hertriebenen werben in Deutschland eine liebenolle weise Heimat und einen angemolienen Lebensunterbalt finden, dafür wird die Bartei lorgen! Aber wir wissen, das der Sanicht wehr seen ist wo die schwarzsgelden Inrunnen bas Laufen lernen!

Radidem das kommunistische Judentum in Deutschland erschäblich gemacht worden ist, versiucht es, wensoltens in anderen europälichen Ländern seine descherige Position zu halten. Die Angli, ichon des deutsche Bestpiel könnte die anderen Welfer, ieweit sie noch ichlasen, zur Bestimmung deinger incht sich die mildesten Anschrusssermen. Der Beschädigung des im Ramen Wolf hiller von Alfred Rosenberg am Gesalles verehrenman niedergelegten Kranzes sind jeht wilke Demonkrationen voarn den Letter des Inkenpolitischen Amtes aesolgt, die vor der Aufsserderung zu Gewaltsätigkeiten nicht zurücklineden. Wan bildet sich ein, mit Flugdlättern dem deutschen Erwachen den Weg verrammeln zu können, ohne sich darüber Keckenschaft zu gesten, daß durch diese Gehässisseiten unsere Rahmahmen nur immer weiteren Kreisen des Anschmen ben, das durm diese Gegansgeteiten Unter Den flus-indes verkändlich werden. Wenn die englische foligei nun nicht endlich eingreift, und den fmeritaner, der am Gesallenenehrenmal eine ille und eine Karte mit den wültesten Schmäungen bes beutichen Reichstanglers nieberlegte, eftratt, bann werben wir uniere Folgerungen um biejem Berhalten ichließen und unieren Weg neben, ohne uns vorber mit den anderen zu ,verftändigen" zu juchen.

Die wichtigsten Berbande des öffentlichen Lestung gewesen. Kassen werden, kassen werden, kassen werden, kassen werden, kassen kassen werden. Kassen werden, kassen kassen werden, kassen werden werden, kassen werden, kassen werden, kassen werden werden, kassen werden, kassen werden, kassen werden, kassen werden werden. Kassen werden werden werden, kassen werden werden, kassen werden werden werden.

#### Machtvolle Gauamtswaltertagung in Karlsrupe—Invelnde Begeisterung für unseren Gauleiter Robert Wagner — Der große Ehrentag der alten badifcen Regimentsfahnen

walter ergriffen von bem Erleben, das fich ihnen am Bormittag in Babens Sauptstadt bot, als bie Jahnen unferer aften babifden Regimenter aus ihrem bisherigen Ausbewahrungsraum in bas Golog überführt murben, ba bot fich ihnen bereits ein neues großes Ereignis. In Charen ftromten all bie Amtswalter, vom Bellenwart hinauf bis jum Rreisleiter und Stabsleiter, am Rachmittag in bie Festballe, mo unfer altbewahre ter Gauleiter Robert Wagner und Dr. Ben au ihnen fprachen. Bis auf ben letten Plan ges brangt voll ftand bie riefige Rarleruber Feltballe, als Gauleiter Wagner und Dr. Ben, jus beind begrugt, ericienen. Muf ber Bunne fanben bie fturmerprobten Sahnen ber babiichen Ortsgruppen Mufftellung, bavor gruppiert bie gur Gauleitung geborenben Amtowalter, Reben Ganleiter Bagner und Dr. Len nahmen noch unfere bemahrten Rampfer, Minifterprafibent Bg. Wal-ter Rohler und Innenminifter Bg. Bilau. mer. Play.

Da standen fie, die Rampfer der beutichen Freiheitsbewegung, die in unermudlichem Ur-beitowillen eine Gille von Rleinarbeit leiften, Die ihre Orfsgruppe, ihren Blod, ihre Belle ver- gemeinichaft, für unfer Bolt, für unfer Bater-malten und immer wieber werben für ben Ra- land,

Roch mar bie riefige Bahl ber Gauamts. , tionallogialismus, für Deutschland. In unerichütterlicher Treue blidten fte auf gu ihrem babilden Bubrer, Saufeiter Bagner, ber im Rampfe um bie beutiche Freibeit ftete und immer Borbild mar und beffen Rampf nur Deutichlands Befreiung galt.

Das Bertrauen, bas unferem Sauleiter Bagner in biefer Rundgebung entgegengebracht murbe, tann mit Worten nicht beidrieben merben, immer wieder murbe er mabrend feiner Rebe unterbrochen von ben Beifallsrufen ber Amtewalter; ju einem mabien Orlan aber ent-widelten lich biefe Beifallofturme, als Dr. 2co in feiner Anfprache ertfarte, bag Gauleiter Wagner ber beste und treueste Kamerad der babischen Rationalsozialisten sei. Richt enden wollte bei diesen Worten die Begeisterung und immer wieber mußte unfer Gauleiter für Diefes bargebrachte Bertrauen Santen. Die Nationallozialiften im Grengland Baben werben, bas bat ble geftrige Amtswalteriagung bewiefen, mit ihrem nimmet-müben Gauleiter, mit unerschütterlicher Kraft weiterfampfen, bis auch ber lehte Babener, überjeugt pon ber Rraft und bem Billen bes Rotios natiogialismus, fich einreiht in bie mabre Bolts-

#### Die Neversührung der alten Regimentsfahnen ins Smios

Rarlsruhe, 14. Mai. Die 51 Fahnen Aeldzeichen befand sich noch die Jahne der alten und Standarten der Regimenter im ebemaligen lat. Die die den die napoleonische Schlacht 14. badischen Armeelorps, die dieder in der Kammer eines Seitenbaues des Restdenzschossen untergebracht wa en, wurden am Sonntag mittag auf Beranlassung der Regierung in seierlichem Juge nach dem Schloß überschutzt. Die Ander wurden war, um zu verhindern, daß sie den Armanzosen in die Hande wurde warden war, um zu verhindern, daß sie den Franzosen in die Hande wurde dann nach Ariegsende wiedergefunden und nach Deutschland zurückgebracht.

# Die Führer der Freien Gewertschaften Danzigs wollten sich — Polen unterstellen

Dangig. 14. Mal. In einer überfüllten naten nicht mehr geführt worden. Ebenfo waren Maffenversammlung in ber Dangiger Meffehalle teilte ber Leiter ber Rond. in Dangig, Rendgio, Go fei ferner zweifelofrei festgestellt worben, mit, bag bie fogialbemofratifchen Leiter ber Dansiger Gewertichaften noch einen Tag vor bem wöllig fehlgeichlagenen Generalftreit erflatt batten, fie lieben nicht ju, bag bas Bermögen ber Dangiger Freien Gemerlichaften beichlagnahmt wurde. Bielmehr fei bereits ber Berinch gemacht morben, fich von ben beutiden Gemerlichaften Ionjulojen und fich ben polnifchen Gemertichaften anjugliebern. Diefem lanbesverraterifchen Treiben fet bie ROBD, guvorgefommen und habe burch Gerichtsbeichluß bie erbnungsmähige Hebergabe bes Saufes ber Greien Gewertichaften an bie RoBD. ermittt.

Der Dangiger Cauleiter ber REBD., Mibert Forfter, ichilberte fobann bie unglaubliche Rorruptionswirtichaft, Die bei ben Dangiger Gewerfichaften geberricht habe. Gange Rartotheten feiten fortgefchleppt, Die meiften Alten vernichtet gewejen. Bargeld lei bei ber Hebernahme nicht gefunden worden. Raffenblicher feien feit Dio-

bag fic bie Dangiger Gewerticaften mit polnilden Bernfoorganifationen gufammenichtiefen und fich bem polnifchen Gemertichaftsring unterftellen wollten. Dieje Mitteilungen riefen in ber Berfammlung ungehenere Emporung und fturmifche Rufe mie "Banbesverruter", "Bfui Teu-fel", uim. hervor. Es murbe, wie Gauleiter Forfter weiter befannt gab, auch eine Urfunbe ge-funden, bag ber Deutsche Baugewerfichaltsbund, Begirtoverband Dangig, im Juli 1930 ber fogials bemofratifchen Zeitung, ber "Danziger Bolfoftimme" über 20 000 Gulben jur Berfugung gestellt und biefes Gelb fomit in ein Unternehmen gestent habe, bas pleite mar. Gerner ift feitgeitellt worden, bag bie fogialbemofratifche "Dan-giger Bolleftimme" 60 000 Mart von ber Arbeiterbant in Berlin gelieben erhalten habe. Linf Grund Diefer unglaublichen Schulben merbe jett prinatrechtlich gegen bie "Dangiger Bolfoftimme" porgegangen werden, Wenn bie "Dangiger Bolto, frimme" nicht jablen tonne, fo werbe ein Geeichtobeichluß bym. Beichlagnahme ber Zeitung ermirtt werben.

Die Riefenverjammlung nahm bie Mitteilungen über ben Lanbesperrat und bie ungeheuere Rorruptionsmirtichaft ber Dangiger Gewertichaf. ten mit großer Erregung auf.

Unter ben Klängen des Prasentiermarsches wurden die Jahnen in das Schlos getragen und auf dem Balton aufgestellt. Her begrüßte namens der ehemaligen badischen Regimenter Oberst Sieglin die Jeldseichen. Der badische Landeolommandant Major Stemmerman bedauerte, daß es der Reichswehr an diesem bedeutunospollen Tage nicht vergönnt sei, die alten Jeldseichen mit militärlischen Ehren einzuhalen, da die Reichswehr durch den Friedensvertrag die entmilitatisserte Jone, die saft aanz Baden umssolle, nicht betreten dürfe. faffe, nicht betreten burfe.

fasse, nicht betreten dürse.

Reichsstatthalter Robert Wagner führte barauf in einer Ansprache aus. Deutschlosd wolle nicht den Krieg, aber es sei felt entschlossen, seine Ehre zu verteidigen und sich die Gleichberechtigung unter den Bölfern zu erkämpsen. Deutschland erhebe Anspruch auf Renschlichteit und die ienige menichliche Behandlung, die unsere Rachbarn sür sich in Anspruch nehmen. Richt der Gest des Krieges, aber der Gest der Gelöftbeskinnung und Selbstbehauptung sei im erwachten Deutschland sehn lebendig. Mit dem Deutschlandlied schlieben Att. Die Kahnen wurden darauf im Spiegeslaaf des Schlosses aufgestellt, wo sie die zur Einrichtung eines Armeemuseums vers bis jur Ginrichtung eines Armeemufeums verbleiben merben.

#### Die Gauamiswalleriagung

Bu ber am Sonntag nachmittag 3 Uhr ver-anstalteten Amiswalteriagung waren 4800 Amismalter ericienen, um pon Gauleiter Bagner und Stabsleiter Dr. Len bie Richtlinien gur Beiterführung bes politifden Kamples entgegenaunehmen.

Rach furger Begrugungsaniprache bes Glabe- leiters ber Gauleitung Baben, Bg. Abhn. nahm

#### Gauleiter Wagner

bas Bort. Er gab feiner Freude und großem Stolg barüber Musbrud, balt er mieber in feine alte Stellung eintrete als Gubrer ber Armee ber braunen Rampfer und verbleiben tonnte als Führer einer Bewegung, ohne bie bie Durchführung der Revolution nicht möglich geweien wäre. Die von Abolf Sitler geführte Bewegung ift ber Garant für die Durchführung und Bollenoung bes benonnenen Bertes ber beutiden Resolution.

Gie find ber Trager des bentichen Gedan-tens, ben une Abolf Sitler gegeben hat, Gie muffen fturmen und führen, mo Ble auch fteben und nie mube merben in ber Arbeit um bie Gewinnung ber nationalen Revolution.

In biefem Rampi burfen auch Gie nicht bolt machen por ben Amfestuben bes Staates, ber pon biefem Geift burchbrungen werben muß. Dena alles, mas Beftand haben joll, muß eine wiftine Grundlage befigen und biele Revolution ift ber gröfte geiftige Umfturg, ben bie Welt je erlebt bat, Diefe Repolution merben mir in Baben mit ber gleichen Folgerichtigfeit burchführen wie bis-ber. Sie tann nicht von heute auf morgen vollenbet werben. Gie ift vielmehr ein Proges, ber fich folgerichtig entwideln mirb. Die verantmortlichen Manner muffen in augerfter unermublicher Arbeit von Rabgiel gu Rabgiel ichreis ten, bis bas große Enbgiel erreicht fein wird. Und diefes Ziel werden wir erreichen, wenn wir die Riugheit, die Jähigfeit, die Beharelichteit und unerhittliche Folgerichtigfeit bes Jührers pertrauen, ber biefe Bewegung burch bie ichwerften Beiten ber Berfolgung jum Biele geführt hat. Die Tatlache, das Adolf Sitler an der Spite des Reiches steht, bringt die fichere Ge-währ für die Erfüllung desten, was wir ersehnt und erhofft und wofür mir diefen jahrelangen Rampi geführt haben.

Die Amtswalter find berufen, fur die tom

bebingte Bereitichait ber 1,5 Millionen Mitglie-ber, fich ber Regierung zu unferftellen, erflärt. Es gibt jeht wohl faum noch einen wahrhait beutichen Berband, ber fich nicht bem beutichen

menbe Beit bie unerschütterliche Festigfeit biefer Bewegung zu gemahrleiften. Gie bieten bie fichere Grundlage für die Erhaltung beffen, mas unter ben furchtbarften Opfern erfampft mor-

Thre Aufgabe mirb es fein, ftrengfte Ausleje unter benen gu halten, bie in ben lete ten Bochen und Monaten gu uns gefom-men find und fie nur nach bem Dage ihrer Beiftung gu burtellen.

Stabsleiter Dr. Len foll, fo ichlof ber Gau-leiter, mit bem Bemuhtfein von uns icheiben, bag ber Gan Baben in unerschütterlicher Treue hinter bem Gubrer fteht.

Tojender Beijall braufte taufenbfaltig em-por, als Gauleiter Bagner geendet hatte. 4800 Amtswalter gaben bem Gubrer bes Gaues Baben ihr Treuwort, ben Rampf um bie Befreiung Deutschlands mit ihm gemeinsam gu Enbe gu

Rach bem Gauleiter fprach

#### Stabsleiter Dr. Lev

Er betonte seine besondere innere Berbun-benheit mit dem badischen Gauleiter und seine Freude, daß es ihm vergönnt sei, am heutigen Tage in Baden weisen zu dürsen, Revolutionen — io führte Stadsleiter Dr. Leo aus — führten ein Vollt nicht immer zu Größe und Kraft. Sie bedeuten gleichzeitig eine Velastungsprobe für den inneren. Wert diese Volles. Die deutsiche Revolution begann in den Augustigen 1914. Angesichts der Größe des gemeinjamen Schickals verschwanden alle standesgemäßen Unterschiede, fiassensten Inneren uns websechend. Alle denn Wertmesser wurden uns maggebend. Als dann die Schande der Revolution des Jahres 1918 über das Bolt hereindrach, waren es nur noch wenige, die fich noch den Glauben an Deutschland erhalten hatten. Einer war es, der sich diesem erhalten hatten. Einer war es, der sich diesem Schickal entgegenwarf und der seine Sendung erkannt hat. Seine Idee vom nationalen Sozialismus saste den Studenten im gleichen Mahe wie den Bürger und den Bauern. Sie alle wurden seine Soldaten, fämpsen und litten in dem Glauben an Deutschlands Wiedergedurt. Denn das Schickal eines Boltes hängt vom Glauben an seine Sendung ab. Dieser Glaube hat seine eigenen Gesehe und das höchste Geseh dieses Glaubens ist die Kameradschaft. Der Kamps schiecks die Kameradschaft zu einem unlösdaren Band der Treue zusammen. Diese Treue ist der Garant für den Sieg der nationalen Revolution. Wir haben sehten Endes nur um ein Zies

Bir haben legten Endes nur um ein Biel gerungen: um ben beutichen Arbeiter. Mancher von ihnen sieht uns noch grollend sern, ist noch hoffnungslos verseucht von dem margistischen Gift, das sich durch Generationen hindurch auf ihn vererdt hat. Diese Menschen müssen wir gewinnen. Nachbem die Gewertschaften unter un-lerer Jührung stehen, gilt es den Kampi um den Arbeiter aufzunehmen, ohne den Deutschland nicht leben kann. Am Ende dieses Ringens steht unsere Bewegung, das Deutschland der Ehre und

Gin dreisaches Seil braufte auf, als Dr. Len geendet hatte. Aus tausenden von Kehlen er-tlang das Lied jenes unvergehlichen Bor-tämpiers des dritten Reiches. Mit neuer Krast beseelt, tehrten die Amtswalter in ihre heimat Gie alle werben nun wieber beginnen, ihren Teil jum Gelingen bes groben Werfes

#### Aur; und bündig

Muf einem großen Wehrsporttreffen bes Stabibelm in Munfter hielt Bigelangier v. Bapen eine bedeutsame Rebe, in ber er gu ber augenpolitischen Lage Stellung nahm, und in innerpolitischer hinlicht für die Einheit und Ge-

ichlosienheit der drei großen Deeressaulen der nationalen Bewegung eintrat. Die Bücherverbrennungen in Deutschland ha-ben in Ierusalem großes Aussehn erregt und zu einer Berstärfung der Bonfottpropaganda ge-

Staatsbantprafibent Dr. Ruchenthal, ber frü-bere beutichnationale Minifterprafibent, bat fei-nen liebertritt jur RSDAB vollzogen.

In England wird bie Lage in Genf wieber gunftiger beurteilt. Rorman Davis manbte fich gegen die Oberhausrede von Lord Halisham und extigrte, das Amerika sich an einer Einheitsstront gegen Deutschland nicht beteiligen könne. Die "Times" betrachtet die Rede Lord Hallshams nur als eine "freundichaftliche Warnung

Der frangofifche Botichafter hat Roofevelt um Stundung der Junitrate ber frangofifchen Kriegsichulben gebeten. Roofevelt hat diefen Borichlag

Die tonjervativen englischen Zeitungen "Dai-Telegraph" und "Morning Bost" wenden sich arf gegen die Ausschreitungen im Zusammen-

ng mit dem Bejuch Rofenbergs.
Berwaltungsdireftor Roch in Köthen, über ben infolge verschiedener Untsarheiten in seiner Altenführung von Bürgermeifter hengt die Schuthaft verhängt worden war, hat fich am Freitag, als er jur Bernehmung abgeholt mer-ben follte, ericoffen.

Bg. Comund Seines, murbe jum Guhrer ber Obergruppe I ber SA ernannt. Alfred Rofenberg ift am Sonntag pormittag pon London nach Berlin abgereift. Am Bahnbof fam es gu tommuniftifcen Tumulten, jeboch

bof sam es zu kommunistigen Lumuten, jedog war die Polizei herr der Lage.

Der deutsche Bolschafter in den Bereinigten Staaten, Dr. Luther, hatte am Gonnabend mit Staatsiefretär Hull eine Besprechung über den geplanten Jollwassenstülltand. Wie verlautet, soll es sich dei der Konserenz hauptsächlich um die deutschen Vorbehalte gehandelt haben.

#### Much bie Bolferechtspartei in Auflblung.

Berlin, 14, Dai In Duffelborf beichloft Der Borftanb bes Landesverbandes Rheinland ber Bolfsrechtspartei bie jojortige Auflojung bes Landesverbandes. Den Mitgliedern ift empfob-Ien morben, fich ber nationalfogialiftifchen Bemegung anguichlieben.

# Der "liebenswürdige" Gruß der österreichischen Regierung

Die Biener Bevölkerung jubelt ben beutiden Miniftern gu

Eintreffen gabireiche Menschen angesammelt, Während ble Leute trof bes berabstromenden Regens geduldig barrien, waren auf dem Flugplat die deutschen Gaste bereits angekommen, die Minister Frank und Kerrl mit ihren Frauen, auch die Tochter des Ministers Kerrl, der stellvertretende Vorsitzende des Nationalfogialistischen Juriffenbundes, Roack, und einige Berren ber Begleifung. Im Auffrage ber Bundesreglerung murbe

den Miniftern vom Polizeiprafidenten Skubl folgendes erklärf: "Ich babe Ihnen mitzufeilen, daß Ihr Besuch unerwünscht ift. Die Bundesreglerung wird jedoch alles zu Ihrem personlichen Schutz veranlassen." Dar-auf erwiderte Minister Frank: "Bitte Ihrer Bundesreglerung mitzutellen, daß ich für diesen liebenswürdigen Gruß berzlich danke." Der braufende Jubel, der die Mini-fter auf ihrer Weiferfahrt empfing, zeigte, wer der eigentlich Unerwünschle in Ocsterreich ist.

Um Praferffern ereignefe fich ein 3mi-ichenfall. Dieje Stelle befigt für die nationalogialiftische Bewegung in Wien biftorische Bedeutung. Hier hatten Marzisten den Nationalsozialisten Mohapel durch die Straße gejagt, und als er am Teltehoss-Denkmal zusammendrach, mit Messerstichen ermordet. An diesem Tettehoss-Denkmal wurde der an der Spihe sahrende Wagen des Gauleiters Frauenseld von der Polizei ausgehalten. Sofort ftromte aus der gangen Umgebung die barrende Menge gufammen und brangte mit ftfirmifchen Sellrufen dem Auto gu. Diöglich

Wien, 13. Mal. In den Strafen der Gehffeig. Die Kraftwagen mit den Minifern kommen follten, hatten fich icon lange por dem weiter fabren, fodaß die Taufende, die fich weifer fahren, fodaß die Taufende, die fich am Ring aufgeftellt hatten, umfonft marteten. Aber die Runde verbreitete fich mit Bligesfcnelle und die Maffen fturmten in bellen Haufen nach der Parkstraße. Aus der Menge ertonten Mißfallenskundgebungen gegen die Regierung. Wiederholt borte man "Dollfuß verreche" rusen. Ein Auso mit Belmwehrleufen, die ju der Turkenbefrei-ungsfeier ankamen, wurde mit Pful-Rufen empfangen. Un perichledenen Stellen ham es Bu Busammenftogen mit politischen Gegnern. Um 15.45 Uhr trafen die Wagen im Brau-

nen Saufe ein. Dort fand nochmals ein Empfang statt, dem auch der deutsche Be-fandte belwohnte. Gauleiter Frauen feld bat in einer Ansprache um Entschuldigung wegen des Verhaltens der öfterreichischen Re-glerung. Aber das öfterreichische Volk und die öfterreichische Regierung seien nicht das-

Minifter Frank ermiderte, es fel ibm eine besondere Freude gewesen, Wien zu be-fuchen und in der Selmat des oberften Führers ju fein. Auch Wien werde nationaffogialiftijd merben. Er übermittelte bie Grufe bes Führers und ersuchte ben Gauleiter, diefe Orafje meiferguleiten. Much Miniffer Rerrl

ermiderfe in einer Anfprache. Bor dem Braunen Saus und in den Stragen der Umgebung batten fich Menschenmaffen eingefunden, die die Straffen vollkommen füllten und abwechselnd das Deutschlandlied und das Horst Wessellel-Lied sangen. Die Poligel erhielt ben Muftrag, die Stragen gu raufturzte Polizei mit geschwungenem Gummi-knuppel auf die Menge und beriftene Poli-zel drangte die jubelnden Massen bis auf ben Uebersicht zu geben vermögen.

# Die erste Situng des neuen badischen Staatsministeriums

Das Ermächtigungsgesels — Gleichichaltung ber Misplinargerichtshöfe

Karlsrube, 14. Mai. Am Samstag vor- wurde die Stellung des Reichsstatthalters zu der mittag 10.30 Uhr, trat das Kabinett in seiner Regierung von Ministerialrat Müller-Tresser neuen Gestaltung zu seiner ersten Situng zu- turz umrissen. Daraushin legte er dem Kabinett sammen. Ministerpräsident Köhler erössnete die den Entwurs eines Gesehes zur Gleichschaftung Situng und gab ber hoffnung Musbrud, bag bie gemeinfame Arbeit ber Regierung ben Erfolg abe, ber notwendig fei jum Bieberaufbau von Bolt und Staat.

Rachdem Ministerialrat Muller Trefger bie Borbereitungen gur Ueberführung ber alten Re-gimentssahnen befannt gegeben, die benor-stebenbe Landtagssitzung und die Borbereitung ber Regierungsettlärung beiprochen worden war, trug Ministerialrat Miller-Trefger ben Entwusi bes babischen Ermächtigungsgesehes und bessen Begründung vor, das dem Landtag vorgelegt werden mird. In der anschließenden Aussprache wurde völlige Uebereinstimmung in der Stelfungnahme zu dem vorgelegten Entwarf erzlelt. Eine furze Besprechung des Geschäftsganges schloß sich an mit dem Ergednis, daß wesentliche Bereinsachungen zu tressen seinen.

Ein Antrag bes Innenminifters Bflaumer auf Zusammenlegung der Gemeinden Dinglin-gen, Mietersheim und Langenwintel mit der Stadt Lahr wurde von Ministerialrat Müller-Treizer dem Kabinett vorgetragen. Die Begrün-dung gab Innenminister Pflaumer. Das Kabi-nett beschloß im Sinne des Antrags.

Muf Anfrage bes Rultusminifters Dr. Wader

ben Entwurf eines Geleges jur Gleichschaltung ber Dilgiplinargerichtshofe vor. Die Regierung erteilte ihre Zustimmung und beichlog, das Ge-jen dem Reichsstatthalter zur Berfündigung vor-

Im Anschluß daran ging das Kabineit zur Besprechung der fünstigen Stellung der Sonderstommistare über, Die Regierung beschloß, die gesamten Kommissariate nach Erfüllung ihrer Ausgaben sobald wie möglich auslaufen zu safien. In diesem Jusammendung ging die Regierung auf das Berhältnis Badens zum Süddeutstellen den Rundfunt in langerer Aussprache ein. Bur Arage der Vertretung Babens im Reichsrat erstattete Ministerialrat Müller-Trefzer Bericht. Da die Mandate der alten Bertreter erloschen sind, wurden zu ordentlichen badischen Bevollmächtigten im Reichsrat die Minister Köhler, Wacker und Vlaumer und zum ftellvertretenden Bevollmächtigten Staatsrat Schmitthenner bestellt

Innenminister Pflaumer erstattete Bericht über bas Ergebnis ber Tagung ber Polizeirelerenten in Berlin. Um 12 Uhr wurde bie Sigung von Ministerprafibent Rabier ge-

## Kampf gegen Juden, Marxiften, Freimaurer

Genf, 13. Mal. Die neugegründete Schweiser "Rationale Front", die sich in ihrem Ideengut start an den Rationassozialismus ansehnt, dielt in einem überfüllten Saal am Freitag abend ihre erste Bersammlung in Genf ab, in deren Mittelpunkt eine große Rede des Jüricher Hührers, Oberst Sanderegger, stand. Der Redner wandte sich zuerst entschieden dagegen, daß die neue Schweizer Bewegung eine pure Rachabmung des Kationallezialismus ware. Judaß die neue Schweizer Bewegung eine pure Rachahmung des Kationalszialismus wäre. Zufolge der Tradition könne in der Schweiz nie
eine antidemokratische, nie eine antisöderalikiiche Bewegung geschaffen werden, keine Gelükte
nach einem Diktator entsteben, den die Schweiz
nie beseisen habe. Das Ziel der nationalen
Front sei, den Staat vor Marxismus, Kommunismus, Pazisismus und Antimilitarismus zu
ichühen. Antisemitisch sei die Bewegung nur in
dem Sinne des Kampses wilchen Idealismus bem Sinne des Kampfes zwijchen Idealismus und Materialismus. Die Inden feien die Füh-rer des Marzismus, die Führer des bolichewisti-

Erbitterten Rampf fagte ber Redner bem Freimaurertum an. Weiter forberte er Ber-

#### 90 Gefofte niebergebrannt - Acht Tote.

Baricau, 13. Mai. In ber Ortigaft Susson bei Rowno murben nach Delbungen bes Rrafauer "Illuftrierten Ruruer" 90 Gehofte burch eine Feuersbrunft in Alche gelegt. In ben Glammen follen acht Menichen ums Leben gefo nmen fein. Ginige Berienen trugen ichwere Brandmunben bavon, 400 Meniden find obbachlos,

schärfung ber Strafen bei Berweigerung ber Militärdienstpflicht. Jum Schluß wurde noch einmal betont, daß die neue Bewegung nicht auf deutschen Einfluß gurudgehe. Was Deutschland jedoch die Schweiz gelehrt habe, set, daß der Markenne gehochen merkent finne

Martismus gebrochen werden fonne.
Die Ausführungen wurden von dem überfüllten Saal mit gespannter Ausmertsamfeit verjolgt und mehrmals burch Beisall unterbrochen.

#### Unordnung bes 21830-Leiters Shumann

Berlin, 13. Mai. Der RGBO.-Beiter Polter Schumann bat folgenbe Anordnung erlaffen: In ben letten Tagen haben verichiebene Belegichaften eigenmächtige Gingriffe in Die Betriebsführungen vorgenommen, bie teilmeife gur Stillegung ber betroffenen Betriebe führten, Diefes unverantwortliche Borgeben ift geeignet, ichwerfte Erichütterungen bervorzurufen. Ich verbiete hiermit allen MGBO.-Mitgliebern aufo ftrengfte, fich an biefen Aftionen gu beteiligen. 3d forbere von allen MSBD. Mitgliebern in jebem Betriebe, berartige Berfuche im Reine gu erftiden. Ich erwarte von ber Difgiplin und Ginficht aller bemahrten Betriebspioniere ber RG-BO., baß fie verftedte margiftifche Cabotageverluche an ber nationallogialiftifchen Aufbauarbeit ffar erfennen. 3ch erffare, bag jeber Barteigenoffe und jedes MSBO.-Mitglied, bas fich nicht blefer Anordnung fügt, rudfichteles aus der RG-BD. und Bartet entjernt wirb.

#### Bor ichwerften Enticheibungen

Berlin, 14. Mal. (Eig. Drabtbericht.) Die kommende Woche wird eine Woche der Ent-icheidungen fein. Im Mittelpunkt des politifchen Lebens fteht naturgemaß die augenpolitische Frage, Nachdem sich die Lage in Genf nunmehr zugespist hat und auch sonit eine weitere Berschäftung eingelresen ist, wird die Erklärung, die der Reichskanzler am Mitswoch vor dem Reichstag abgeben wird, für Deutschland von ungeheurer Bedentung fein. Der beutsche Delegierte Nabolny ift in Berlin eingetroffen. Der Rangler wird ben bentschen Beauftragten beute empfangen. Es ift anzunehmen, daß nach der Besprechung des Kanzlers mit Nadolny sofort eine Kabinettsstung stattsfinden wird, in der die außenpolitische Lage beraten werden dürfte. Diese sie kommende Dinge ebenfalls bedeutungsvolle Sigung des Reichskabinetts wird fpateftens

am Dienstag stattfinden.
Die einzelnen Fraktionen des Reichstages werden schon in den nächsten Tagen zusammentreten, um die Reichstagssitzung vorzumentreten, um die Reichstagssthung vorzubereiten. Die nat.-joz. Fraktion wird erst am
Mitswoch, am Tage der Vollsthung, um 1 ühr
mitsags sich zusammensinden. Im gleichen
Tage sindet vormittags 11 lihr die Sihung
der Deutschnationalen statt. Auf der Tagesordnung des Reichstages steht bekanntlich
nur ein Punkt "Entgegennahme einer Erklörung des Reichskanzlers".

Im die Geschlossenbeit des Gindruckes w

Um die Beichloffenheit des Eindruckes ju wahren, werden die Fraktionen in der Reichstagssitzung nur kurze Erklärungen zu der Regierungserklärung abgeben. Die Welt, die an diesem Tage auf Deutschland sieht, wird das einmütige Bekenntnis des Parlamentes der deutschen Revolution gur politi-schen Nation gur Ebre und gur Freiheit bö-ren. Ebenso wie die erste Sitzung des Parlamentes der deutschen Revolution ein grandioles Bild von der Grobe des jungen Deutschlands gibt, wird auch diese Tagung des Reichstages por aller Welt die eindeutige

#### Beichloffenheit bes jungen Deutschlands beweifen.

Es ift felbftverftandlich, daß innerpolitifche Ereigniffe gegenüber der Enticheldung, die in den nachften Tagen in außenpolifischer Binficht fallt, guruchtreten. Trogdem werden in ben nachften Tagen aber auch unter Umftan-ben innerpolitische Entscheidungen fallen, bie pon außerordentlicher Bedeutung fein merden.

von außerordentlicher Bedeutung sein werden. Am kommenden Donnerstag sindet die Sitzung des preußischen Landtages statt, in der das sertiggesiellte preußische Ermächtgungsgesch verabischedet wird. Es ist nicht ausgeschlossen, daß im Jusammendang mit der Tagung des preußischen Landtages auch die Frage der Besetzung der restlichen preußischen Ministerien wieder akut werden wird. Der nat. soz. Standpunkt in dieser Hinsicht ist nach wie por derselbe.

nach wie vor derfelbe. Bon besonderer Bedeufung ift felbstver-fidndlich die Frage ber Binsfenkung und in diefem Jusammenhang die Frage ber Ent-ichulbung ber Landwirtschaft. Rach ber gwiichen dem Reichsernahrungsminifter und dem deutschen Bauernführer Dg. Darre ftattgefun-benen Besprechung ift nicht anzunehmen, das auf der Bafis der von dem Relchsernahrungs-minifter dem Rabinett vorgeschlagenen Entwürse eine Einigung erzielt werden könnte. Die Ansichten über die Ersordernisse einer Zinssenkung geben bier vor allem so weit auseinander, daß mit einer Durchführung der vom Reich ernahrungsminifter vorgeschlagener Magnahme kaum zu rechnen ift.

In der 3mifchengeit baben fiber bie Frage der Berabsehung des Zinses weitere Berbandlungen ftattgefunden. Wie in gufunterrichfeten Rreifen verlaufet, ift mit einer Rlarung des gangen Fragenkompleres in Kurge m rechnen. Allerdings durfte die Rudtkebr bes Reichsbankprafidenten aus Wafbington abgewartet merben.

Gaft 3,8 Millionen DR. Berte bei ber Sambarger GBD. beichlagnahmt.

Samburg, 13. Mai. Im Zusammenhang mit ben Berfahren gegen Leipart und Genollen megen Korruption bei ben Freien Gewerticaften find bei ben verichiebenen GPD. und Reichsbannerftellen in Samburg Betrage und Berte in Sobe von 3 790 682 Mt. beichlagnahmt morben.

Chuler-Demonstration gegen jilbiiche Behrer.

Qubwigshafen a. Rh., 14. Mai, Um Gamstag um bie Mittagszeit bemonstrierten etwa 500-600 Schuler bes blefigen Gymnafiums in geschloffenem Buge gegen ben jubifchen Lehrer am Commasium Ludwigshafen, Dr. 2Beglar. Auf Schilbern, Die im Juge mitgeführt wurden und in Sprechchoren, murbe bie Entfernung Dr. Beglars verlangt.

#### Bleichichaltung bes Reichsverbanbes beuticher Baumeifter.

Berlin, 14. Mai. Der Gefamtvorftanb bei Reichsverbandes Deutscher Baumeifter, bes Be rufsperbanbes aller Abjolventen ber höheren tednifchen Lehranftalten, bat eine Erffarung beraus gegeben, in ber betont mirb, bag ber Reichaner band fich rudbaltlos hinter bie Regierung ber nationalen Erhebung ftelle. Um Diefem Schritt auch augerlich Rechnung ju tragen, wird auf ber nachsten Monat ftattfinbenben Reichstagung ber gefamte Borftand neu gemahlt merben,

von o

Der 21. bam, an ber maridall, und der ne Bolkes, Ab bie Herzen ichlagen lass Vaterland Die na

Deutsche Landen einl bat ble nati den, fieht tr "3n

Meiftern ift in den Sch mie die T deufschen T ihr Recht u Im Bo aller Schule Lied, das Die alte

berreime boren in bi garten u ber Volksfo Wir sini fest, boren Liebchen vo die Mufter Schaukel-Ri des Vaters, Stord- und die Rindesfi Rleinen, jo die schlichte Die Ri

Rindern die mat gu erb Die Se

Für die einheitliche ferricht not Rinder foll in die Gru mufiklehre Singen un bildet merd Unterricht iften des Lie durch das faffen, fie nen unb @ bifche, beit Die Lieber and Lands ren in bie enthalten S Sals bat f aber bie r des 18. un nen Aufbau perfündigen Hebs und ! Die Rinder einfachsten . polkstümlid dern unfer gur Rengeit mujikalifde ben bekomt

> Bon ber (Fortbildun und namen ben leisten aus. Lebri waren bier muft alle wenn bei fende mufil ben foll. mufik in Er fizierens. Die & Mannbelm

> fureller 23e Einrichtung Munit

belden erfti

tere der B

bert find, be

3n ben Badens bie ihr geb ben feit 192

#### heidungen

rabtbericht.) Die Boche ber Entpunkt bes polinag bie außend bie Lage in. und auch fonit eingefrefen ift, elchskangler am abgeben mirb, trer Bedeutung Radolno III in mgler mirb ben empfangen, Es Befprechung des eine Rabinetisdie außenpolirfte. Diefe für bedeutungsvolle mirb fpateftens

des Reichstages Tagen zusamsfigung porguen wird erft am jung, um 1 Ubr Alm gleichen br die Situng Auf der Tagestht behanntlich ne einer Erkid.

Einbruckes ju ionen in ber Erklarungen ju ben, Die Welf. utschland steht, ris des Paria-e tion gur politi-ar Freiheit bohung bes Dartion ein granjungen Deutid-Tagung des e eindeutige Dentichlands

innerpolififde heidung, die in politifcher Binbem werden in unter Limftangen fallen, bie ng fein merben. ag findet bie tages ftatt, in fice Ermächli-Es ift nicht enhang mit der tages and die ben preufifden en wird. Der er Hinficht ift

g ift felbfiverenhung und in rage ber Ent-Nach der gwinifter und dem arré stattgefungunehmen, daß desernährungschlagenen Entverden könnte. rberniffe einer allem fo weit erchführung ber porgefchlagener

fiber die Frage ifere Berbandn gutunferricheiner Alarung in Kurge ju Rüdikehr bei afbington abge-

ber Samburger at.

Bufammenhang. et und Genoffen s Gemertichalten und Reichsbanund Werte in gnahmi worsen. libliche Lehrer.

14. Mai. Um bemonstrierten. en Comnasiums judifchen Lehrer Dr. Weglat. igeführt murben Entfernung Dr

inbes benticher

amtvorftand bee neifter, bes Beder höheren trchrflärung heraus g der Reichsver-Regierung ber biefem Gchritt en, wird auf ber Reichstagung ber perben.

## Schulmusikpflege im neuen Deutschland von Otto Autenrieth, Seidelberg, Kommissar des bad. Mustelehrervereins

maricall, Reichsprafident von Sindenburg bere beilige Aufgabe gugewiesen. und ber neue, ideale Führer bes deutschen Bolkes, Abolf Sitler, die Sande reichten, bat die Bergen aller nationalen Deutschen bober fclagen laffen und ein geeinigtes beutfches

Baferland geichaffen. Die nationale Revolution 1933 beißt Bolk und Baterland, Helmatland,

Beilig Land.

Deutsche Trene soll wieder in beutschen ganden einkehren. Auch die deutsche Jugend Landen einkehren. Auch die deutsche Jugend geffanden hat. Heute ist dies nicht mehr der hat die nationale Freiheitsbewegung verstanden, sieht treu zu den Farben des alten Reldes und blicht begeistert zum Hakenkrenz.

Die Rachkriegszeit bat die Welt bes Materialismus in ben Borbergrund gebrangt; die Welt des Idealen und Nationalen gu ichulen, ift notwendiger benn je. Die Erzieherin gum wahren 3dealismus ift die Runft, insbesondere die Tonkunft.

Mufik ift eine Kunft, die im Alferfum und Mittelaffer und auch noch fpater im Mittelpunkt ber gefamten Jugenbergiebung

# "In der Schule entscheidet sich das Schicksal der deutschen Musik"

Meiftern ift in den babifden Lehrbuchern und in den Schülerbibliotheken kaum etwas gu finden. Mufik und Kunft find aber fo gut wie die Werke unferer Dichter Ausbruck deutschen Wesens und verlangen gebieterisch ihr Recht und ihren Plat im Unterricht.
Im Bordergrund des Gesangunterrichts aller Schulen steht das nationale und religiöse

Lied, das deutiche Bolkslied.

Die alteften Bolkslieder find bie Rinberreime und Rinderlieder. Gie geboren in die Rinderschulen, Rindergarten und in die zwei unteren Schuljabre der Bolks dule.

Wir find in die Beit unferer Jugend verfest, boren munderbare religiofe Weifen, Liedden vom Mond und ben Sternen, wie die Mutter uns in den Schlaf fingt, das Schaukel-Kniereiferlied und Soldatenlieden des Baters, Ringelreiben-, Sonnen-, Regen-, Storch- und Matkaferliedchen, Ueberanftrenge die Rindesstimme nicht! Singe rein mit ben Aleinen, fo rein wie die Kindesfeele ift, finge ble ichlichten Welfen des Rinderliedes!

Die Rinderlieder helfen bagu, unferen Rindern die Jugend und die Liebe gur Beimat zu erhalten.

#### Die Seele bes Kindes muß erfaßt werben

Für die Bolksichule ift gunachft eine einheifliche Regelung der fur den Befangunterricht notwendigen Beit erforderlich. Die Rinder follen gur Rotenkenninis angeleifet, in die Grundlagen ber einfachen Elementarmufihlebre eingeführt und ju einem ichonen Singen und laufreinem Sprechen berangebilbet werden. Die Theorie triff aber im Unferricht und bei Schulprufungen ju Gunften des Liedes guruck. Es bandelt fich darum, durch das Lied die Geele bes Kindes gu erfaffen, fie in bas Reich des Ibealen, Schonen und Göttlichen zu führen und vaterlän-dische, heimatliche Kulturwerte zu schaffen. Die Lieder des 16. und 17. Jahrhunderts, auch Landsknecht- und Golbatenlieder geboren in die Bolksichule; fie atmen Rraft und enthalten Berg und Bemut. Der poliphone Sat bat feine Berechtigung. Wie durfen aber die volks- und volkstfimlichen Lieder des 18, und 19, Jahrhunderfe im homop nen Aufbau nicht abfichtlich verbrangen, fonft perfundigen mir uns am Beift des Bolkslieds und den guffigen afthetischen Befegen. Die Rinder follen in der Bolksichule vom einfachften Rinderlied bis jum Bolkslied und volkstumlichen Lied, von diefen zu den Liedern unferer großen deutschen Meifter bis jur Meugeit die Grundlage jum Berffandnis mufikalifcher Darbletungen im fpateren Leben bekommen.

Bon ben Direktoren der Fachiculen (Fortbildungs-Sandels- und Gewerbeichulen) und namentlich von ihren Schülern geht in ben lehten Jahren ber Ruf jum Mufizieren aus. Lehrplane und theoretische Uebungen waren bier ein Unding. Runftlerisches Leben muß alle diese Fachschulen durchbauchen, wenn bei freiwilliger Beteiligung durchgreifende musikalische Bolksbildung erzielt werden foll. Bum Befang trift die Inftrumentalmufik in Erholungsftunden gemeinfamen Mufigierens.

Die Singidulen in Seidelberg, Mannheim und Karlsrube, von benen bie beiden erfferen dem Stadtfculamt, die letitere ber Babifchen Mufikbochichule angegliebert find, baben fich in fogialer und ftimmhultureller Beglebung ju einer fegensreichen Einrichtung entwickelt.

#### Mujillehrpläne für die höheren Mabenianulen

In den Soberen Lebranftalten Badens nimmt die Mufikpflege noch nicht bie ihr gebührende Stellung ein. Wohl baben feit 1928 die Maddenschulen mit teilmei-

Bon deutscher Mufik und ihren großen terricht; dasselbe ist auch in zehn Knabenschu-leistern ist in den badischen Lehrbüchern und ten der Fall. In 35 Vollanstalten erhalfen den Schülerbibliotheken kaum etwas zu die Schüler heute noch in einzelnen Klassen gar keinen Mufikunferricht. Es ift ein nie wieder gut ju mochender Schaben, wenn in einem Lebensalter von 13-16 Jahren, alfo gerade in einer Beit, in welcher ber junge Menich befonbers empfänglich und veredelten Einfluffen juganglich ift, die carakter- und gemutsbildende Rraft der Mufik ausgeschaftet

Das Einsehen der Mutationsperiode, de-ren Beginn und Dauer bei ben Schulern immer verschieden fein mird, verlangt ein zeitmeiliges Aussehen bes Singens im Chorgefang, nicht aber ein völliges Aufhoren bes Unterrichts, zumal an Stoff zur mufikalischen Unterwelfung eine Ueberfülle vorhanden ist. (Stimmbildung, Stimmpflege, Einzelfingen, rhothmische Erziehung, Musiklehre und Muflägeschichte.)

Wir verlangen für alle höheren Anabenlebranffalten Mufiklehrplane, Baben ftebt in diefer Beziehung in Deutschland an lefter Stelle. Die Lebrplane aller Schulen muffen fobald wie möglich auf nationaler Grundlage aufgebaut werden. Mufik wird in allen Rlaffen der Mittelfchulen als Pflichtfach eingefost. Die Schaler erhalten von Gerta bis Quarta je zwel, von Unterfertia bis Oberprima je eine Mufikftunde. Die Chorgefangund Orchefterftunde find für alle Klaffen mablfrei. Diese bescheibenen Forderungen bedingen heine meifere finanglelle Belaftung.

Unftelle von Befang wird in allen Soberen Lebranffalten in den Zeugniffen "Mufik" gefest, und die Leiffungen in biefer Runft follen gebührende Berudifichtigung finden. Alle Meniden baben mehr ober meniger eine mufikalifche Beranlagung: deshalb burften Dispensationen nicht ftattfinden.

Der Hinweis, baft es ganglich unmufika-lifde Schuler gabe, ift beute wiffenschaftlich, phofiologisch und durch das Urfeil aller maggebenben Gefangspadagogen Deutschlands nicht mehr berechtigt.

Die beutige Beit verlangt fur den Schu- bewegung ift febr gu begrufen.

Der 21. Mary 1983, der Tag von Pots- Bei großen nationalen Bewegungen ward | fer der Mittelschulen Berffandnis und eindam, an dem fich der greise ehrwurdige Feld- dem deutsche den Liede immer eine beson- brucksvolle Unterweisung in der musikalischen Runft, ihrer Darstellungsformen und Aus-brucksmiffel, ihrer Beziehungen zu ben an-beren Unterrichtsfächern und zum geistigen, künftlerijden kulturellen Leben.

Ich habe zur heutigen Regierung das Berfrauen, daß sie der Musik den schon lange verdienten gleich berechtigten Platz neben den wissenschaftlichen Unterrichtsgegen-

ffanden einraumt.

Bu den vernachläffigten Gebieten insbefonbere in Gubbeutschland gehört die Pflege und Bildung ber menschlichen Stimme. Wer die Notwendigkeit einer burch alle Schulen anzubahnenben Stimmhulfur bezweifeln mochte, bore unfere Rleinften im Rinbergarten, geniefe die ftimmliche Rraffleiftung unferer Pfalger Anabenklaffen, vernehme ben manchmal unichonen Gemeinde-Rirchengefang beiber Ronfeffionen, ber fuble mit ben bis gur Ermilbung ftimmlich brudenben Bereinstenoren, bore bie beiferen Kraftrufe vieler Berfammlungeredner und perichließe fein Obr nicht ben klanglofen Stimmen faufender von Mannern und Frauen. Wir haben in un-feren Schulen ichon oft ble Beobachfung machen konnen, daß Anaben infolge unna-fürlichen Schreiens beim Spiel am anberen Tage beifer maren und fich dronifde Stimmerkrankungen einffellten.

Es gibt in ber Welf nicht zwei Menfchen, bie den gleichen Rlang in der Stimme batten. Maria erkannte ben auferftanbenen Selland an der Stimme und Goethe ruft ung gu: "Sprich, und ich fage dir, wer du bift."

Bei vielen unferer Gefangvereine ver-miffe ich ben eblen Chorklang, und oft babe ich auch bei ben geschultesten Bereinen bas Befühl, daß bie Ganger fechnisch mobil einmandfret aber oft ohne Miferleben ber Dichtung ihre Lieder fingen. Es fommt barauf an, die Stimme unferes Bolkes und beffen außeres und inneres Obr ffir Rede und Gefang ju bilben und das Bolk der großen Dichter und Komponiften emporzuheben, um bentiche Aufturarbeit ju ichaffen, die geiftiges Eigentum des gangen Bolkes wird.

Bei der beufigen beranmachlenden Jugend ift in Gladt und Land, in ber Schule, in ben Singkreifen, wie namentlich in allen Jugendverbanden ein erfreulicher Mufikwille jum Durchbruch gehommen.

Das Sitlerjugenbtreffen am 7. Mal in Ratisrube gestaltete fich ju einer übermalti-genden Aundgebung der badifchen und murtfembergifden Berbande, bei ber nabeju 30 000 junge Menschenkinder in felerlicher Stunde gelobfen, an dem Mufbau des neuen Deutschland in beiliger Pflichterfüllung und Treue mitzuarbeiten. Wir muffen ihr mufihalifches Streben unterftugen und ihre Führer in Kurfen burch Stimmkulfur und im Berftandnis fur Dichtung und Melobie forbern. Die an das Unterrichtsminifterium angegliederte Conberkommiffion für Jugenopflege und Jugend-

Die Musik nehört in den Dienst des Vaterlandes

3d frage ben Mufikergieber nicht nach berufen fühlten, es ftebend mitgufingen. ferland durchdrungen fein und feine gange Arbeit in ben Dienft bes neuen Vaferlandes und der nationalen Erhebung ftellen. 2016 mabrer Chrift feiner Rirche mirb er fur ben Gregorianifchen Gefang und das Marienfled wie für den evangelischen Choral und die Werke von Johann Gebaftian Bach von innen beraus fieferes Berftandnis baben. Die mufika fakra trennt nicht die Konfeffionen, fonbern fie führt alle Menfchen in reiner Barmonie gu Gott. Wer als Bolksergieber nafional und religios denfit und fühlt, ftellt fich von felbft fogial ein; benn bas Rind bes armften Toglobners in der entlegenften Sutte im einfamen Schwarzwaldtal bat fur die Runft, für bas Eble und Schone unbewußt basfelbe Berftandnis wie das Kind des Kommerzienrafe, das von früher Jugend an eine Ergle-berin bat. Schule und Jugendverbande entwickeln fich ju einer Jungvolkgemeinschaft und wenn wir mit biefer mufigieren und fingen, entfteben jene Felerftunden, in der die

junge Bolksfeele erwacht. Mit dem vaferlandifchen Lied find unfere braven Goldaten in den Krieg gezogen, und es bat ihnen in ichmeren Stunden Rraft und Salt gegeben. Rach dem Weltkrieg bat man in vielen Kreisen die Tolen vergeffen und das nationale Lied mußte im Bolksleben, in den Bereinen, aber auch in den Schulen in den Sinfergrund trefen! Man bat nicht mehr den Mut gehabt, die "Wacht am Rhein" gu fingen; das niederlandische Dankgebet, die Lieder von Rorner, Arnot und Schenkendorf fanken in ben Winterfchlaf, und bas Deutschlandlied, unfer Nationallied, wurde im Bolksleben beinabe vergeffen. Wenn es da und

feiner politischen Richtung; aber er muß von ben beiligften Gefühlen fur helmaf und Da- lag bes jegigen Minifters Dr. Da der jum Berhalfen beim Gingen bes Deutschland- und Borft Weffel-Liedes von Bergen freuen, auch über den Hinweis, die Jugend über Dichter und Tonichopfer und über den Inhalt der Dichtung zu belehern, denn Poeffe und Melodie geben das Lied.

#### Die Aufgaben bes Gejanglehrers

Das ift ja icon die Aufgabe des Gefang-lehrers in der Bolksichule, unfere deutschen Meifter, einen Arndt Rorner, Schenkendorf, Sauff, Eichendorff, Ubland, Beibel, Schiller und Goethe, einen Bach, Sandel, Sandn, Mogart, Beethoven, Schumann, Weber, Mendelssohn, Silcher aber auch Borft Weffel und Schlageter, der Jugend als Borbild darzu-

In ben Soberen Lebranftalten ift biefe Aufgabe noch größer und tiefer. Die Schiller follen Einblich gewinnen in bas Leben und ble Werke deutscher Bergangenheit und beutscher Meister, von der mitfelalterlichen Kul-tur in ihren verschiedenen Lebenssormen (Karolingerzeif, Minnesang, Meistergesang, Bolkslied zum Wiederaufban der deutschen Beifteskulfur nach dem 30fahrigen Krieg, jum Beitalter bes Barock, ju Sanbel, Bach, ju ben Rlaffikern und Romantikern, ju Richard Bagner bis ju ben neuen Schopfungen ber beutigen Zeit; bei ben letteren nur frellich dann, wenn ihre Werke in Inftrumentalmufik, Dichtung und Lied aus bem gefunden Bolksfum berausgewachsen find.

Ein neues Bolkslied ift Ge-meingut aller Deutschen geworden. Sorft Weffel, der Führer des 5, Ciur-mes bichfefe es auf einer Dienftfabrt nach

fculftudium auf, verließ das mutterliche Beim, wurde Arbeiter und wohnte in Berlin bei seinen Rameraben in einem armfeligen Simmer in der Großen Frankfurter Strage.

Sorft Weffel mußte, daß auch in bem einfachften Manne Treue und Mut fcblummern, opferte Abende und Rachte und gewann Taufende für die eble Sache. Am 14. Januar 1930 wurde er von Kommuniften in feiner Wohnung überfallen, meuchlings niedergeschoffen und farb vier Wochen fpater am 23. Fe-bruar 1930 für bas Baferland und feinen von ihm glübend verehrfen großen Führer. Die Treue die in den Tod stempelte das Horst Wessel-Lied zum Volkslied, das nun in das Volksbewußtsein eingedrungen ist. Zum Horst Wessellied kam das Alb. Schlag-

eferlied in ber Weife des Tiroler Undreas Hofer-Liedes. Es war erft der jegigen badiichen Regierung vorbehalten, biefen Seiden, ben fogar die Frangofen bewunderten, in Rarlsrube ju ehren, und die Bedenkworte von Ministerialrat Kraft bei jener Feier baben im ganzen Lande deshalb vasersändischen Wi-derhall gefunden. Weif verbreitet sind "Es pfeist von allen Dächern", "Als die goldne Abendsonne", das Hitlerlied "Brüder in Je-chen und Gruben" und das Stablhelmbundes-lied. Reus Dicktungen und Lieder find im lied. Reue Dichtungen und Lieder find im Entfteben begriffen.

Das Beste vom Besten mußte man ber-ausnehmen und in das von Minister Dr. Wacher angesagte Bolks-Singbuch aufnebmen, das "eine Brucke von der Schule gut Jugendbewegung und jum Elternhaus ichla-

Ber das Lied bingusfragt, arbeitet mit am Tempel der deutschen Bolkbeit. Kunftierische Rulfurarbeit muß es fein, die wir auf dem hlingenden und fingenden Boden unferes Bolkstums leiften wollen. Dann wird Mufik und Befang wieder Zeugnis ablegen von beuticher Liebe und Treue. Dann bat in deutschen Landen Bornröschen feinen Schlummer abgeschüttelt, Afchenbrodel feine Sulle abgeworfen, und im nationalen Deutschland wird ein Samenkorn aufgeben, bundert- und taufendfältige Frucht bringend,

Die Mufik, das größte Auffurgut des beutschen Bolkes, muß wirkliches, dauernbes Bolksgut werben.

#### Aundfunt-Programm

für Montag, ben 15. Mai 1933.

Mühlader: 7.10 Frühtongert 10 R. 10.10 Orgelmufit. 11.55 23, 12 Blagtongert (Militurfa-pelle), 13.15 3.R.B. 13.30 Berb. E. Grob fingt, 14.30 Spanifd. 16.30 Rongert. 17.45 3.23.2. 18 "Deutschland", feine Gestalter und Guhrer. "B. von Sindenburg". 18.50 3.R. 19 "Stunde ber Ration". Rothichild fiegt bei Baterfoo. 20 Gine beitere Stunde, 21 Das Rieberfachien. lieb. 22 3.97.88. 22.20 Schachfunt, 22.45 Racht-

Mündjen: 7 Rongert. 12 und 13 Rongert, 15.05 Rongertftunbe, 16.30 Beiperfongert, 18.05 Das Subetendeutschitum, Gin Bortrag, 19 "Stunde bet Ration". 20 Orchesterkongert. 21.30 Bfalsilde Rammermufit-Stunde, 22.45 Nachtmufit. Ronigswufterhaufen: 8 Frühlongert. 12 Boltolieber-Botpourri, 14 Kongert, 16 Mariche bes neuen Deutschland, 16:30 Rongert, 19 "Stunde ber Ration". 21.15 Beethoven-Kongert, 23.30

### Blifz-Briefe

In periciebene Mifarbeiter, Es geben Immer wieder Berichte unferer Mitarbeiter ein, bie zweiseitig beschrieben find. Wir machen jum wiederholten Male barauf aufmerhfam, daß wir folde Berichte nicht abfegen konnen.

#### Die Wettervorherfage

Montag: Anhalten ber niederschlagneigen-ben Wifferung, zeitweise Aufhellung. Dienslag: Boraussichtliche allmähliche Beiferung ber Wetterlage.

#### Wasserstandsnachrichten

Mhein

Tag	Welds- hut	Hhein- felben	Kebi	Maran	Mann- beim	Cant
11. 5. 12. 5. 13. 5.:	302 331 334	278 307 309	291 317 321	462 505 510	343 359 354	200 220 210
		9	ledar		The same	
Cag	Pio- chingen	heil- bronn	Jag - felò	Diebes- beim	heibe-	Dlann Leim
11. 5. 12. 5.	26 38	119 138	91 119	107 126 107	260 260 260	336 353 355



Gur bie Opfer ber beutichen Arbeit.

Rheinische Supothefenbant, ichlog mit bem er-freulichen Resultat von 400 Rm. ab.

Mit einer eingigen Ausnahme (wir tom-men hierauf noch besonders gurud) waren baran famtliche Beamte und Angestellte beteiligt.

Der Berein ftabtifcher Beamten Mannheim e. B. teilt mit, bag ber Berein ber örtlichen Gammelftelle ber Sitler-Geburtstagsfpenbe 200 Rm. augeführt habe.

#### Mluminiumichlamm in Brand geraten.

Um Samstag um 8.27 Uhr murbe ber Loid: gug (Wache 2 Redarau) nach dem Rangierbihn-hof Gedenheim gerufen. Vermutlich durch Gelbstentzündung war bort in einem gebedten Waggon ein Teil ber Ladung, girfa 16 000 Rilogramm Aluminiumichlamm in Gaden gelagert, in Brand geraten, mobel bie Solgverichalung bes Maggons bereits an einer Stelle burchgebrannt war. Mit Einfag von Cauerftoffgeraten murben in 11/aftunbiger Arbeit bie Gade aus bem verqualmten Baggon geschafft, die bereits fich jur Beifglut erhihten tompatten Teile bes Aluminiumftaubes am eigentlichen Brandherd mit Schaufeln ins Greie gebracht und bie Gefahr für ben Waggon

Die Bahlung vom 1. Mai.

Immer wieder neue Rundfunfteilnehmer. Die Gesamtzahl ber Rundfunfteilnehmer im Deutschen Reich betrug am 1. Mai 4555 426 gesenüber 4532 862 am 1. Upril de 35. Hernach ist im Laufe des Monats April eine Junahme von 22 564 Teilnehmern (0,5 v. H.) eingetreien. Unter der Gesamfacht befinden sich 546 862 Amphiunsteilnehmer denen die Gehöhren er-Aundsunfteilnehmer, benen die Gebühren er-laffen sind, gegenüber 555 125 am 1. April ds. 36. Die Jahl der gebührenbefreiten Teilnehmer (hauptsächlich Arbeitslose) ist mithin um 8 263 surudgegangen,

#### Warnung.

Die Gasbezieher Mannheims werden felt einigen Tagen von einem Mann aufgefucht, ber angibt, daß er im Auftrag des Gasmerks den Gasberd nachsehen bezw. reparieren muffe. Für diese Rachschau werden 75 Pfg. verlangt. Es wird erneut darauf bingemiefen, bag die Stadt. Werke Mannheim weder Apparafe verkaufen, noch Reparafuren ufm. an folden oder an Privatleltungen ausführen. Alle Bedienstete, die im Auftrag der städt. Werke mit der Ablesung, Montage von Gasmeffern und Sfromgablern und anderem beauftragt find, find burch Ausweiskarten ber Direktion der stadt. Wasser, Gas- und Ciek-trigitats-Werke legitimiert. Im Interesse ber Abnehmer liegt es baber, sich in Zweifelsfällen die Ausweiskarten vorzeigen gu laffen.

Brieftaften: Goud-Raufer! Der Inhaber ber Mannheimer Bertaufoftelle für Lingel-Schube ift

#### Der Commerfahrplan bringt einschneibende Beranderungen!

Bum erften Mal feif nabegu gebn Jahren bringt der Sommer-Fahrplan der Reichsbahn vom 15. Mai ab gulfig, einschneidende Ber-

Borfrag fiber Bas- und Lufffchut.

gruppe Waldhof bielt unfer Parfeigenoffe Dr.

Bruno Meffer, Mifglied der Bab, Gas- und Lufticutifdutifdule Mannheim, einen Borfrag

por den Amiswaltern über bas fo wichtige

gubeben, daß ber Berfrag von Berfailles uns

die Unterhalfung von Luftftreitkraften ver-

biefet. Damit fällt and jeder Abwehrkampf aus der Luft gegen feindliche Angriffe fort. Das Parifer Luftfahrfabkommen vom Mai

1926 befagt, daß fur uns fur den givilen Luft-

fcut (paffiven Schutt der Bevolkerung) kein

Berbot beflebt. Unfere friedliebenden Rach-

barn befigen aber iber 10 000 Fluggeuge, und

swar Kampfflugzeuge, die im Falle eines

Arieges uns binnen meniger Stunden aus der

Luft angreifen konnen. Bier rechtzeitig Ab-

wehrmagnabmen ju ergreifen und por allem

die Bevolkerung aufzuhlaren ift ein Gebof

ber Stunde. Wir befonen ftels unfern Frie-

denswillen, wir baben unfere Abruftungebe-

dingungen erfüllt, fteben aber inmitten einer

Schar ftark aufgerufteter Rachbarn, fobag

wir wohl die Pflicht baben Borkehrungen

jum Schut unferer Benolherung gu freffen.

Hierauf hinzuweisen war der Zweck des Bor-trags. Anhand eines Beispiels über die Ent-

giffung induftrieller Anlagen, die einem Bas.

angriff ausgefest maren, murbe auf die Auf-

les Bebief dienen, weltere Borfrage find in

bingewiefen.

aaben und Biele des Gas- und Luftichuties

Der Bortrag follte als Einleitung in bie-

dussicht genommen, nachdem das Interesse Her zur Hitler-Jugend!

Mus dem Borfrag mare befonders bervor-

Gebiet des Bas- und Luftichutes.

Im Rabmen ber Schulungskurfe ber Orfs

Die Sammellifte ber RGBO., Betriebszelle Starrheit des Fahrplanes erkenntlich mar und beim faifonmagigen Wechfel nur geringfügige Berichlebungen entstanden, murbe jest eine folche Umgestaltung vorgenommen, daß das Fabrplanbild ein gang anderes geworden ift und fo gut wie beine Babi des alten Fahr-planes bleiben konnte. Diefe grundlegende Berichiebung wurde in erster Linie baburch bervorgerusen, daß durchweg alle Schnell-züge eine zum Teil nicht unwesenfliche Bejüge eine zum Teil nicht unwesenkliche Beschellicheunigung erfahren baben. Da die Schnellzüge durch ihre Eigenschaft als Fernverbindungen das Rückgrat des Fahrplanes bilden, mußten zunächst die entsprechenden Anschlichen, mußten zunächst die entsprechenden Anschlichen, mußten zunächst die entsprechenden Anschlichen, mußten zunächst die entsprechenden Anschlichen bilden, mußten zunächst die entsprechenden Anschlichen bilden, mußten zunächst die entsprechenden Anschlichen bilden, die ihren ausschlichen Bohnkis in Deutschland haben, sur Keisen and Danzig Keisetreditbriese und Hohnkis in Deutschland haben, sur Keisen aus hohnkis in Deutschland haben, sur Keisen aus die kalendern den ihren ausschlichen bis zum Hohnkischen Bestimmungen über die Form der Keisereditbriese und Sotelgutscheine, die Baheintragungen, die Ausschlichen, die Baheintragungen der Berlieben den der

sahrtmöglichkeiten in den einzelnen Bahnhö-fen beziehen. Daß es bei dieser Gelegenbeit zu ftarken Berschiebungen kommen mußte, durfte einleuchkend sein. Die Reisenden, die es in ber Gewohnheit hatten, fich nach einem alten Sabrplan ju richten, werden fich jest diese Untugend abgewöhnen müssen und werden wohl nicht umhlin können, sich das neueste Kursbuch zuzulegen, wenn sie nicht Gesahr laufen wollen, eines Tages zu einer Beit an den Babnhof zu hommen, in ber nach bem gewunschien Biel gar hein Jug verkehrt.

Erleichterungen im Dentichen Reifeverfehr nach Dangig und Joppot.

300 AM fonnen über die Freigrenze hinaus mitgesubrt werben.
Das Reichswirtichaftsministerium teilt in einem Schreiben vom 8. 5. mit:
"Das mitteseuropäische Reiseburo und die

Sührer-Smulungsturs des Arbeitsdienstes

Eine ber bringenbiten Fragen, bie ber Ar-beitsdienst augenblidlich ju lofen bar, ift bie Führerfrage. Mit ihren Führern fieht und fällt eine Bewegung, die Lojung des Führerproblems ift daher auch für den Arbeitsdienst von größter Bedeutung. Die rasche Entwidlung, die der Arbeitsdienst in den letten Wochen burchgemacht Arbeitsbienst in den letzten Wochen durchgemacht hat, brachte es natürlich mit sich, daß es plöglich an geübtem Führermaterial mangelte. Die augenblidlich provisorisch eingesetzen Führer brachten wohl die notwendigen Qualitäten sur ihre Bosten mit sich, es sehlte jedoch manchmal an der nötigen Schulung, zum Teil auch an der Erfahrung, um die vorhandenen Kenntnisse nutbeingend in die Kraria umsetzen zu fönnen bringend in die Praxis umfegen gu tonnen.

bringend in die Praxis umsehen zu können.
Die Mannheimer Gruppenleitung begann daher Ansam Mai mit der Durchführung eines Führer-Schulungskurses, zu dem 20 Mann, in eriter Linie frühere Diffiziere, sowie bewährte Führer der Su. So und Vo herangezogen wurden. In der ideal gelegenen, neu dergerichteten Luftschifferkaserne dinter Sandhosen, degann fürzlich der erste Kurs, der vor allem dazu dienen soll, für die neu in Aussicht genommenen Lager das entsprechende Aubrerpersonal heranzubilden.

Als Führer für ben Arbeitsbienft sollen in erfter Linie Offiziere bes früheren Beeres ber-angezogen werben, soweit fie ben beutigen Berangezogen werden, soweit sie den heutigen Berbültnissen entsprechen und Rechnung aetragen baben. Waren vor dem Kriege die Offiziere Angehörige einer Klasse für sich, so hat sich bereits während des großen Weltringens hier eine einschneidende Veränderung vom entscheidender Bedeutung vollzogen. Je gesahrvoller die Lage wurde, se gesährlicher die Situationen waren, umso mehr war es notwendig, daß der Offizier mit seinen Leuten durch die und dünn ging, daß er nicht allein der Kommandierende war, sondern der Führer, von dem sie sernen konnten und zu dem sie Bertrauen hatsen. Diesen Kührer, die die notwendigen Qualitäten mitbringen, um ihren Leuten Bordild in diesem Sinne sein zu können, sind bei dem Arbeitsdienst stets willskommen.

Much die afabemijche Jugend ift in ber Lage,

Mannheimer im Hundfunt. In ber folgen-

bes Gubbeutiden Rundfunts nachftebenbe

Beranftaltungen übertragen: Mittwoch, ben 17. Dai: 10.10-10.40 "Lieberftunde". Ausführende:

Noie Suth (Sopran), Lotte Kramp (Klavier) (Jübin?) 10.40—11.10 Uhr: "Regersonaten sit Golovioline" ausgesührt von Marx Kergl aus Mannheim. — Samstag, den 20. Mai, 13 dis 13.30 Uhr: "Weintlieder". Aussührende: Alfred Fürdach (Tenor), Kud. Bornnta (Klavier).

Die Galerie Bud, Beibelberger Strase \$ 7, 18, bereitet eine Ausstellung, Sammlung von Sandzeichnungen: Babifche Meister vor, welche

das Redartal, insbesondere aber Heibelberg und Umgebung, darstellen. Es handelt sich um Ori-ginalarbeiten der Badischen Klinstler: Ih. Wer-

bas, Georg Maria Edert, Rarl Rung, Guibo Schmitt, R. u. D. Fohr, Ernft Froblich u. a.

Die Bolfshochichule Manuheim gibt noch be-

fannt: Außer ben ichon angeführten Arbeitoge-meinichaften führt auch Dramaturg E. Durr im Sommerjemeiter die Ibeaterarbeitogemeinichaft

Ein neues Sitlerbilb!

Bildnis unseres Führers ausgestellt. Es entitammt ber Sand des Mannheimer Lehrers S. Sieng und ift mit grandiosem Einfühlungsvermögen gestaltet. Es wird fein Bild Abolf

Sitlers geben, das so eindringlich und much-tig den fämpserischen Geist seiner Bersönlichkeit wiedergibt. Das ist der Führer wie er lebt, ungefünstelt, unbeschönigt, bart und fantig.

3m Rufithaus Dedel ift gur Beit ein neues

meiter, Beginn Dienstag, 16. Mai in R 2, 4.

einen Teil der Führer zu stellen. Die Studenten der deutschen Sochschulen waren die ersten, die in Deutschland den Gedanken des Arbeitodienstes propagierten und in die Tat umsehten. Schon vor Jahren schosen sich in Schlesien und später in Rorddeutschland zahlreiche Studenten während ihrer Ferien in Arbeitslagern zusammen. Sie wurden daher Wegbereiter sur den Freiwilligen Arbeitsdienst, da die von ihnen gesammelten Ersahrungen später dei der Errichtung größerer Lager berücklichtigt werden fonnten.

Der größte Borteil, ben ber Arbeitsbienft je Der grofte Vorteil, ben ber Arbeitsdienst jeboch vor dem alten Heere hat, ift, baß jeder die Möglichkeit bestigt, selbst Führer zu werden, sobald er über die ersorberlichen Eigenschaften und Kenntnisse versucht. Wie unter Appeleon jeder einsache Goldat den Marichallstad im Tornister mit fich trug, so wird auch jeder Arbeitsdienster Gelegenscheit haben, sich emporarbeiten

dienstler Gelegenheit haben, sich emporarbeiten au können. Richt bei einer Klasse liegt die Leitung des Arbeitsdienstes, sondern dei einer gelunden Jührerschaft, die sich aus allen Schichten und Kreisen des Bolkes zusammenseigt. Damit sind auch das Vertrauen und die wislige Unterordnung, die seder Arbeitsdienstler seinem Führer entgegendringen maß, gesichert, denn dieser wird ihm nicht nur Beschlishaber sein, sondern wirklicher Jührer im nationalsozialistischen Sinne, der ihm in allem mit gutem Besspiel vorangeden wird.

Schiffahrteplan. Im Sonntag, ben 21. Dai 1933 eröffnet Die Redarichiffahrt G. m. b. S. Beilbronn wieder Die beliebten fahrplanmäßigen Betloren wieder die beliedten sahrplanmäßigen Versonensahrten durch das an Burgen und an Sagen reiche Redarteil und den Odenwald die nach heibelberg. Ju Tal jährt ein Schiff an Sonntagen und Donnerotagen heilbronn ab 7.45 Uhr, an Dienstagen heilbronn ab 9.10 Uhr; zu Berg an Freitagen heibelberg ab 8 Uhr. Die Fahrpreise sind den Zeitverhältnisse entsprechend angepaht. Schulen, Vereine und Gesellschaften ab 12 Personen erhalten übliche Ermäßigungen. Fahrpläne, Regimete und Ausfunt durch gen. Jahrplane, Profpette und Austunft burch bie Berfebroburos fowie bie Geschäftisstelle ber Redarschiffahrt G. m. b. h. in heilbronn, Fern-

#### Parole-Ausgabe KREIS MANNHEIM

Ortogruppe Schwegingerftabt. 16. 5., 20 Uhr, Mitgliederversammlung in ben Gloria Galen.

RS-Frauenichaft — Ortogruppe Strohmartt. Mitiwoch, ben 17. Mai 1933, abendo 8 Uhr, Berjammlung im "Frankened", M 2, 12. Redonerin Frau Lehlbach.

Beubenheim: Schulungsfurg, 16. 5., 20.30 Uhr,

Rampfbund bes gewerblichen Mittelftanbes. Sprechstunden Diensiags und Donnerstags von 18.30-19.30 Uhr, Schütenbaus.

Rampfbund bes gemerblichen Mittelftanbes. In ben Ortsgruppen bes Kreifes Mannbeim des Kampibundes des gewerblichen Mittelftan-bes finden im Mai folgende Beranftaltungen

Montag, 15. Mai, Ortsgruppe Wallftabt: Redner: Ba Rreisfampfbundleiter Behme. Donnerstag, 18. Mai, Orisgruppe Baldhof: Redner: Ba Holecel. Freitag, ben 19. Mai: Ortogr. Schwehingen:

Redner: Bg. Areisfampfbundleiter Behme, Bg. Solecet, Bg. Dandwertstammertommiffar

Rampfbund bes gewerblichen Mittelftanbes. 15. Mai in Feubenheim im Schützenhaus Berfammlung. Rebner: Rreistampibundleiter Behme, Sandwerfstammertommiffar Start.

Ro.Frauenicaft Rreis Blannheim. Redarftabt.Dit: 15, 5, abends 8 Uhr Mit-gliederversammlung im Biton Schimperftrage 1. HEUSCHNUPFEN droh!!

Lassen Sie sich von ihm nicht erst über raschen, machen Sie sofort eine Klixot-Ku und auch Sie werden den Frühling genieße können, auch dann wenn Sie an Heuasthma leiden. Kostenl. Ausk. gibt Ihnen d. Erfind.

Max Klix, N 2, 1 Sprechst. 10—12, 4—6, Samstag 10—4 Uhr

#### Stemmer ist billiger!

## Anitheful Count Bunk

Allerbeste Qualitat! Die schmackhatte Gemüse-Beilage! % Pfd. 35 Pfg.

#### STEMMER, O 2, 10 STATE

Lade heute Montag, den 15. Mel nachmittags 4 Uhr, im Lokal Hohenstanfe. Q 3, 2, alle nationalsozialistisch gesinnten

#### Wirte von Mannheim und Umgebung zu einer

Besprechung ...

## Kampibund Pg. G. Kullmann. Asfoitzt nüwn Gufündfuit

Twinkt Olyfulnonin!

Er ist flüssiges Obst Ltr 28 Plennig, im Faß billtiger. Auch empfehle ich: 20°/, i Flaschen zu Rm. 4,50 frei Haus.

Erste Mannheimer Apleiweinkeiterei Ferd. Nick Oactenfeldstr. 41

#### Zum Hausputz empfehlen Boden - Wachs, Boden - Beize, Leinol - Firnis,

Perpentinol, Leinol, Tterpeninolersatz z. billigsten Preisen.

Drogerie Steidel, Schriesheim

## Zimmer und Küche

3. Stod gu 45,- RM in Reuban fofort ober per 1. 6. ju vermieten. Scheffelftrage 36, pt.

#### 3wangsverfteigerung.

Dienstog, ben 16. Mai 1933, nachmittags 2 Uhr, werde ich im hiesigen Pfanblotat, Q 6. 2 gegen bare Zahlung im Bollitredungswege öfentlich verfteigern:

1 Fordwagen, 1 Briefmartenfammlung, 1 Schnellmaage und Conftiges. Mannheim, 13. Mai 1933.

Bauner, Gerichtsvollzieher

Versteigerung
In unserem Versteigerungslofal — C 5, 1, Gingang gegenüber bem Schulgebäube — findet am Mittwoch, ben 17. Dai 1933, 14 Uhr,

die öffentliche Versteigerung verfallener Bfänder (Anzüge, Mäntel, Weißzeug, Stiefel u. dgl.) gegen Barzahlung statt. Stüdt. Leihamt.

Neufestigenung des Wertes der Sachbezüge gemäß § 160 Abj. 2 Reichsversicherungsordnung.

Das Derlicherungsamt Mannheim bat mit Jultim mung des Gberoersicherungsamts den Wert der Sachbezüge im Amtsbezirf Mannheim mit Wirfung vom 1. Mai 1955 ab (§ 160 Abs., 2 RDG., und § 2 ADG.) festgesett wie folgt: für Mannheim-Stadt mit Dororten auf tagl, 1,40 MI.

Mannheim Land 1,20 M.
Hannheim Land 1,20 M.
hieron entfallen auf das erste und zweite Srühstüd und das Delper je 10 Prozent, Mittagelsen 40 Proz.
Abendbrot 25 Prozent und auf Wohnung einschliehlich heizung und Beleuchtung 5 Prozent. Mannheim, den 11. Mai 1935.

Badifches Begirfsamt - Derficherungsamt.

#### Keldwegiverre.

Die Benühung der Seldwege ist Unbesugten ver-boten. Des Betreien der Seldgemarkung zur Nachtzeit 22 bis 4 Uhr) ift jedermann, auch den Besitzern von Grundftuden, verboten.

Suwiderhandlungen werden gemäß "145 3iff. 2 des Polizeistrafgesesbuchs bestraft. Das Derbot gilt von beute die 50. Rovember 1933. Mannheim, den 9. Mai 1933.

Der Gberbürgermeifter.

Den Derfebe mit Mild. Nadistehend mird eine Anordnung des Beauftragten bes beren Ministers des Innern für den Mildwirtichaftlichen Jusammenschluß Nordbaden besanntge-

Mannheim, den 11. Mai 1933.

Bad. Bezirfsamt Abt, 11.

Der Sahneverlauf für das Gebiet der Stadt Mannheim wird mit sosoriger Wirtung wie folgt sestgeseht. Grohabnehmerpreis pro Liter mindeftens III. 1,40 Kleinverlaufspreis pro Liter bochitens III, 1,80 Mildhandler, die gegen die Anordnung versiohen, hoben neben frasendem Einschreiten die Einseitung eines Dersahrens mit dem Jiel der Entziehung der Mildhandelverlaubnis wegen Unzuverlässigteit zu ge-

Mildwirticaftlider Jujammenjding Nordbaden. Robert Schank.

führung b ber Bitte fampferme erreicht 1 mit ben g und Sachl richter zei 12 Uhr n Ausna ini ange enten Seibelberg dem daue Meldunge des Badne Lage über baben mit Wetttamp erfreuliche ber Bereit Wochen tr genheiten, Fünftamp 1. Siege 2. Heiman 3. Jäger, mann, TB heim, 82 % 6. Huber, IB Germa IB 86 Ha 62 Weinhe dubsheim

Im Karlstuhe

Aus cheibr

Mehrfam; Für die 6 ger Turn

un und L

Bon ben g ben Turn

South lieber in Amfte

Bunfte,

Buntte, Bunfte, 1

Fünftampf.

swiften ! Spannung einen une der den s recht mirb gegen Hol ren und Bei C der fofor Schnelligh

Bereits in den Berg zu erzieler länder schi Das Zufa griffe erfi Deutschlan pon Jaco bringt abe Schluß ift mer Lode

Rann.

Made fcone Ui Eden erg fen. Holl diefem Bei Minute er lage feine fcon beif nicht gent Strafedten können. Dupont ke edie jur 4 der Spiel auch moch cob erzielt driffe Tor

Schluft ge Ratenftein Deutsch lich recht g Harenberg lem der f Technik ut der den Si am zweife Rurt Weiß

Die So fer Triesl

**MARCHIVUM** 

droht! te Klixol-Ku n Henasthma en d. Erfind.

ag 10-4 Uhr

ger!

nackhaite 35 Pig

n 15. Mal

ch gesinnten heim

Bilmann

n! anig, im Fab

ferd. Nick

pichlen ol - Firnis, tz z. billigthriesheim .

he lofort ober

nachmittags ofal, Q 6, 2 igomege of

woll3icher

**Q**— € 5, 1, 1, 10 — finbet 14 Hhr, ter Blanber t. Beihamt. Wertes der § 160 Abj. 2

gsordnung. mit Jultim ert der Sachd §2 ADG.)

1,20 III. fen 40 Proj., einschließlich

efugten ver-par Nachtzeit Sefihern von

145 3iff. 2 Derbot gib

ermeifter. t milde. Beauftragten Mildwirt-

Abt. II. nt feltgefest: ms III. 1,40 ns 277, 1,80

Einleitung ziehung der gfeit zu ge-

lordbaden.

# SPORTWSPIEL

# Vorarbeiten zum 15. Deutschen Zurnfest in Stuttgart

Im Kreis 10 Baden der DI janden gestern an den bekanntgegebenen 5 Plähen, Heidelberg, Karlsruhe, Ossender 2drach, Radolfzell die Ausschiedungskämpse in den volkstümlichen Mehrtämpsen der verschiedenen Klassen hatte. Für die Gruppe Korddaden hatte der Heidelberg ger Turuverein 1846 auf leinem Plahe diese Arbeit durchzusühren. Die Leitung sag in den Hannelm, dem Gauvolksturnwartes Döring, Mannheim, dem Gauvolksturnwartes Döring, des Mannheim, ng und Bolf ir. Heidelberg zur Seite standen.

Bon den gemescheten Turnern waren 150 und von den Turneriunen ca. 35 angetreten. Die Durchführung der Arbeit hatte sehr unter der Ungunkt der Witterung zu seiden, sodah troh gutem Wettsänterung zu seiden, sodah troh gutem Wettsänterung zu seiden, sodah troh gutem Wettsänterungen bei erhossten Punstzahlen nicht erreicht werden sonnten. Wir dürsen trohden mit den gezeigten Leistungen und mit der Kube und Sachlichseit, die Teilnehmer und Kampfrichter zeigten, sehr zusrieden sein. Bis mittags 12 Uhr war die gesamte Arbeit mit wenigen Ausnahmen demältigt. Die für den Rachmittag angesehten Gondersämpse waren durchweg von des desannten Turnern aus Mannheim und Heidelberg gut deseth, hatten aber auch unter dem dauernden Regen zu seiden. Die gleichen Meldungen liegen auch von den übrigen Aläßen des Badner Landes vor. Soweit sich die zeige Weichen Meldungen liegen auch von den übrigen Aläßen des Badner Landes vor. Soweit sich die jest die Lage überblichen läst, wird die Gruppe Rordsaden mit den größten Anteil der zugelassenden Mertfämpfer für Stuttgart stellen können. Ein erfreuliches Zeichen für die tatträstige Arbeit der Bereine und Turnwarte, die in den letzten Wochen iroh der kurgen Dauer der Uedungsgelenenheiten, geleistet worden ist. Wir geben nachstehen, seleistet worden ist. Wir geben hachte, s. Wall, IV Sedenheim, so Huntle, s. Wall, IV Sedenheim, so Gunte, s. W

Bunfte, 8. Grob, IB Sedenheim, 75 Punfte.

Bierfampf, Turnerinnen:

1. Siegerin Bechtler Käte, IV 46 Mannheim, 76 Punfte. 2. Barber Gabriele, IV 46 Heibelsberg, 73 Punfte, 3. Wolberts Bertl, IV Jahn Redarau, 68 Punfte, 4. Brechter Berta, IV 46 Mannheim, 66 Punfte, 4. Söhler Luile, IG Jahn Weinheim, 66 Punfte, 5. Schildhorn Hilde, IV Weinheim, 64 Punfte, 5. Treiber Maria, IV Gedenheim, 64 Punfte, 5. Bäurle Wally, IV 46 Mannheim, 64 Punfte, 6. Andreae Lili, IV 46 Mannheim, 62 Punfte, 7. Krebs Suji, IV Jahn Redarau, 61 Punfte.

#### Sonbertampie:

1. Sieger Leipert, IG 78 Beibelberg, 11,6 Ge-anden, 2. Cichin, IB 46 Mannbeim, 11,9 Get. 400 Meter:

1, Sieger: Deng, IG 78 Seibelberg, 55,8 Ge-funden, 2. hennrich, IG 78 Seibelberg, 56 Set. 118 Meter Burben:

1, Sieger: Seilmannseber, IG 78 Seibelberg, 17,8 Gel., 2, Renninger, IB 46 Mannheim, 18,4 1000 Meter:

1. Sieger Schoop, IB 46 Mannheim, 2 Min. 46 Gel., 2. Jimmermann, IG 78 Seibelberg, 2 Min., 50 Gel. 5000 Meter:

1. Sieger Förfter, I6 78 Seidelberg, 16 Dinuten, 28 Setunden, 2. Suberger, IS Caben-burg, 16 Minuten, 39 Gefonden.

Weitiprung: 1, Sieger: Seilmannseber, IG 78 Seibelberg, 6,45 Meter, 2. Selfrich, IB Biernheim, 5,85 Mtr.

Buntte. Rugelitogen: Rugelitogen: 1. Greulich, IB 46 Mannheim, 12.50 Meter, 1. Sieger: Wenzel, IB Ebingen, 88 Puntte, 2. Röppen, IB 46 Mannheim, 12,20 Meter.

Mann der Elf und vielleicht auf dem Feid

überhaupt war van ben Berg, ber neben gro-

her Schnelligkeit gute Schufikraft aufzuweifen bat. Auch die Berfeibiger ber Bollander ma-

rundenfpiel um die beutiche Fußballmeifterichaft swifden Schafte 04 und Biftoria Berlin gum Mustrag, 30 000 Buichauer erlebten einen ver-bienten Gieg bes westbeutichen Meisters, allerbings gaben fich bie Reichshauptstäbter erft nach bartnadiger Gegenwehr gefchlagen. Schalte mar technisch bem Gegner flar überlegen, fo bag bie ausgezeichnete Bittoria-Berteibigung immer unb immer wieder die glangend infgenterten Schaffer Ungriffe abichlagen tonnte, Die Berliner hatten eine fehr gute Läuferreihe gur Stelle, Die allerbings in ber Sauptfache auf bie Abmehr bebacht fein mußte. Da ber befannte Toriduse Gienholg I. von ber Schalter Sintermannichait febr gut gebedt murbe, fam ber Bittoria-Angriff nicht recht gur Entfaltung. Tropbem waren die Borftoge ber Berliner immer febr gefahrlich und oft ging es im Chalter Strafraum boch ber. Alles in allem mar es aber ein verbienter Gieg ber Schalter, Die bem Wegner in allen Relangen boch vieles voraus hatten.

#### Ifalien - England 1:1,

Der mit fo großer Spannung erwartete Fußballanderkampf zwifchen Italien und England, der am Samstag nachmittag in Rom por 50 000 Buichauern por fich ging, nahm mit 1:1 einen unenticbiedenen Ausgang. Die Englander fpielfen überzeugender und reifer, aber die Italiener kampften wie die Lowen fo daß ichlieglich das unentichiedene Ergebnis als berechtigt bezeichnet merden kann.

#### 2lufitieniviete

26. Riechheim - BIE. Renftadt SpB, Cherbach - 36 Oppan Raiferstautern - Altrip (abgebr. meg. Reg.) 1:1

Durch bie beiden Giege von Rirchheim und Oppau bleiben biese auch weiterhin punltegleich, biesmal mit Alixip, ba bas Spiel in Raife:slautern wegen bes Regens abgebrochen murbe.

Die Tabelle Tautet 36. Oppau J Buntte, 7 Spiele 9 " AG. Ktraheim Mitrip Raiferslautern BIQ: Reuftad!

36. Riechheim - Bil. Reuftabt

Der andauernde Gemitterregen hatte ben Rirchheimer Blan, ber ju Beginn ber Mufftieg. fpiele gang nett bergerichtet worben war, in feinen früheren Buftand verwandelt. Pfügen und Schlamm, ber bas Spielen augerorbentlich er dwerte. Beibe Mannichaften gaben fich große Mühe, por allem anftanbig gu fpielen. Rirch-beim mußte wieder ohne Auth im Tor antreten und hatte dicomal Schimmel aus ber zweiten Mannichaft bereingenommen. Der Sturm war blesmal beffer als gegen Oppau in Jahrt, Er ftanb in ber alten Mufftellung.

#### 368 Grantfurt proteftiert.

Der FSB Frantsurt hat in einem Schreiben an den Deutschen Fußballbund gegen den Austragungsort des DFB-Iwischen Schaften der Dortmunder Kampsbahn "Rote Erde" dem am Sonntag das noch rückftändige Vorstam außerhalb des WSI-Bereichs.

## Hotty-Landertampf Bolland-Deutschland 4:4(2:2)

lleber 3000 Zuschauer saben am Sonntag | stellt. Die Mannichaft gefiel durch große in Amfterdam dem 9, Sockep-Landerkampf Schnelligkeit und gute Stocklechnik. Der beste swifden Solland und Deutschland mit großer Spannung entgegen. Das Treffen erbrachte einen unentschiedenen Ausgang von 4:4 (2:2), der den Leiffungen beider Mannichaften gerecht mird. Deutschland bat von den Spielen

gegen Holland jest 5 gewonnen, eines verlo-ren und dreimal unentschieden abgeschnitten. Bei Spielbeginn finden sich die Hollan-der sosort gut und bedrängen durch große Schnelligkeit die deutsche Hintermannschaft. Bereits in der driften Minufe gelingt es van den Berg das erfte Tor der Einbeimischen zu erzielen. Auch für die Folge find die Hollander ichneller am Ball und bominieren leicht. Das Zusammenipiel ift beffer und die Ungriffe erfolgen bligschnell und find variiert. In der 25. Minute endlich gelingt es dann endlich gelingt es bann Deutschland burch Rurt Weiß auf Bufpiel von Jacob auszugleichen. Ban den Berg bringt aber Holland in ber 30. Minute wieber in 2:1 - Führung. 3mei Minuten bor Schluft ift es bann Deutschlands Mittelffürmer Lockemann, der jum 2:2 ausgleichen Ronn.

Rach der Paufe bat Deutschland eine fcone Angriffsperiode, doch merden nur Edien erzwungen, aber feine Tore gefchoffen. Sollands Berfeibigung erweift fich gu diesem Zeitpunkt als febr ficher. In der 22. Minute erhalt v. d. Berg eine genaue Borlage feines Flügelfturmers v. d. Haer und icon beifit es 3:2 für Holland. Damit aber nicht genug. Deutschland hommt ju zwei Strafecken, die aber nicht verwandelt werden können. Solland ift dagegen glücklicher und Dupont hann in ber 28. Minute eine Strafedie jur 4:2-Führung verwandein. Der Reft der Spielzeit gebort bann Deutschland, bas auch noch jum Ausgleich kommen kann. Jacob erzielt nach Diagtaufch mit Meblig bas britte Tor ber Gafte und vier Minuten por Schluft gelingt es Deutschlands Linksaußen Ragenftein ben Ausgleich von 4:4 berguftellen.

Deutschland frat komplett an und ichlug fich recht gut. In ber Berteibigung ragte Dr. Sarenberg bervor. Im Sturm gefiel por allem der Linksaugen Ragenftein durch gute Technik und Schnelligkeit. Er mar es auch, der den Sauptanfell an den Toren, befonders am zweifen, baffe. Reben ibm mar noch Aurt Weiß gufriebenftellend.

Die Bollander batten für ihren linken Lau-

ren febr gut auf dem Doften und hielten den beutiden Sturm größtenteils im Chad. FUSSBALL

#### Berregnete Privatfpiele

Sugg. Birth - BiB. Leipzig 1860 München - BiB. Leipzig (abg.) FSB. Frantfurt - IRU Duffelborf AD. Worms - Bin. Mannheim Phonix Ludwigshafen - GB. Biesbaben 1:2 1903 Ludwigshafen . Phonig Mannheim, abg. 2:1 1904 Ludwigshafen - Gugg, Munbenheim 1:5

FB 05 Mainz — GB Waldhof 1:2 (1:1).

Die Mainzer empfingen am Samstag abend den GB Waldhof, der einen ausgezeichneten Einbruck binterließ. Die Waldbofer konnten einen knappen, aber verdienten Sieg mit nach Saufe nehmen. In ber erften Salfte waren fich bie beiden Mannichaften fo ziemlich gleichwertig. Der Mainger Mittelfiffirmer Scherm nutte eine gunftige Belegenheit geschicht jum erften Treffer aus. Much bei Walbhof war es der Mittelffurmer (Balg), der ben erften Gegentreffer erzielte. In der zweiten Salbzeit ichalte fich langfam eine Ueberlegenbeit von Waldhof berans. Wals ichof nach einem guten Angriff bas

#### SV Waldhof — Wormalia Worms 2:0 (2:8) abgebrochen.

Leider fiel auch diefes Treffen, das einen febr iconen Berlauf verfprach, vorzeitig bem Welter jum Opfer. Die Baldhofmannicaft zeigte bis jum Abbruch einen febr temperamentvollen Rampf mit ausgezeichneten technifchen Leiftungen, mabrend Bormatia Borms durch großen Eifer guten Eindruck binterließ. 3m allgemeinen konnten die beiden Mannfer Triesling ben Silverfumer Rees einge- ichaften nicht voll gur Entfaltung kommen,

1:1 | da der ftarke Regen dies nicht gulleg. Die 2:0 Baldbofer erzielten bie Führung nach einem 2:3 Schug des Linksaußen Guntherroth, der den Tormachter anichof; der Ball prallte dann von dem Berteidiger Clofet ins Tor. Gieben Minuten fpater erzielte der Salblinke Dennig nach einer munderbaren Rombination das zweite Tor. Bis jur Salbgeit mar heiner der beiben Mannichaften ein weiterer Erfolg beschieden. Rach dem Wechsel versuchten beide Mannichaften bas Ergebnis ju andern, der Schiederichter brach das Spiel aber nach elner Bierfelftunde infolge des Regens ab. Waldhof fpielte mit drei Mann Erfag und 3mar fehlfen Breging, Model und Riefer.

#### BjR Mannheim — Phonix Karlsruhe 2:3 (2:2).

Die Rarleruber zeigten in diefem Samstagsfpiel gegen ben BfR Mannheim febr gute Leiftungen und mußten durch große Schnelligkeit, gute Ballbehandlung und Fair-neg ju gefallen. Die Gafte gewannen bas Treffen knapp aber verdient mit 3:2 (2:2). ba der BfR feine gablreichen Chancen nicht permerten konnten. Die Gafte batten eine febr fichere Berteidigung, hinter der ein guter Tormart ftand, Der Sturm batte zwei febr ichnelle Flügel, die gute Flanken bereingaben und der gegnerifchen Berfeidigung fcmer ju ichaffen machten. Die beften Leufe im Ungriff maren ber Rechtsaufen, der Mittelfturmer und Forg auf Salblinks. Bei den Monnbeimern mar ber Ebrfagtormart reichlich nerbie Läuferreihe lange Beif brauchte, um richfig ins Spiel zu kommen. Im Sturm konn-ten nur die beiden Salbfturmer Longenbein und Theobald gefallen, mabrend der Mittel-fturmer und die Flügelleute ziemlich verfaaten. Der gejamten Fünferreihe fehlte es aber an Schuffkraft.

Nedarfreis

FBgg. Eppelfieim — 85 Seibelberg Babenia St. 3lgen 2. — 76. Rirchheim 2

Schiederichter Unterbaben - Redar Beim 25jabrigen Jubilaum ber Biftoria-Relfarhaufen maren bie Beibelberger Schieberichter eingeladen und trugen bei Regen ihr Spiel aus

#### Sportfeit in Doffenheim

Trop des Regens mar ein ftattlicher Jeftjun Borrunbe!

Reichsbahn Beibelberg - Schriesheim 2,1 SpB, 1910 Seibelberg : Mlemannia 3lveogelm 0:0 Bfl. Beibelberg - Doffenheim Mittelfturmer Krieg ichoft bar 36. Nohrbach - Fr. Labenburg 123 Labenburg febr eifrig

Leutershaufen -Doffenheim 3:0 Gieger burch Los Doffenheim 1910 - Reichsbahn 0:0

Sieger burch Los Reichobabn. - Robroach verzichtet; und Doffenheim verzichtet gununften pon Reichsbahn, Daburd mirb Reichobuhn Seibelberg Botalficger!

Troftrumbe! Bil. - Labenburg

IDesbeim - Schriesbeim Der Botalfieger Reichobahn Seibelberg wirt beute Montag abend gegen Sportfreunde Doffen-beim antreten, um feinen Gaftgeber gu ehren!

#### FECHTEN.

Mannheim por Weinheim und Seibelberg.

Bei ben Rundentampfen im Florett zwiichen ben Gechtabteilungen ber Turnvereine Wein-heim, Seibelberg (78) und Mannheim wurde die Mannichaft bes IR 46 vor Weinbeim Gieger. Mannichaft bes TB 46 vor Weindeim Gieger. Besonders erdittert war der Kampf swischen Mannheim und Weinheim, nachdem je ein Mannichaftssieg zu verzeichnen war und es um die Entscheidung ging. Dieser Schluklampt entsichied sich erst ganz zuletz, als sich die Mannbeimer Fechter zu einem Endspurt gufrästen und dann auch mit 11:14 Siegen gewannen. Der beste Fechter auf der Bahn war Karl Cauder (Mannheim), der ohne Riederlage blied. Die siegende Mannschaft des TB 46 Mannheim mußnun in der Imischerrunde um die Badliche Meisen nun in ber 3mildenrunde um bie Babliche Mei fterichaft gegen ben Sieger gwifchen IB Pfort-beim und Karlsruche fecten, wobel ebenfalls eine erfolgreiche Bertretung ber Mannheimer Farben in Erwartung fteht.

#### Rabiport am Conntag.

Die Mannheimer Amateur-Rabrennen auf ter Phonig Bahn murben durch bas Regenwetter ftart geftort und tonnten nicht ju Ende geführt werben, Trogbem batten fich 3000 Bufchauer eingefunden, die aber bas 3met-Stunden-Mann-icafterennen erft bei ber Fortfegung ber Rennen am Montag verfolgen werben tonnen . Im Sonntag gab es ein Fliegerhauprfahren, bas lich ber Stutigarter Beimer im Endfport por bem Franffurier Gottmann ficherte, ferner ein Ju-genbfahren über 4000 Meter, in bem Botflier (Mannheim) Gieger por Specina (Mannheim) murbe und ein Altersfahren über ebenjalls 4 Rilometer, bas fich Rappold (Mannheim) vor Gid (Berlin) holte.

Rraftfportmeiftericaften bes Rhein-Redar-Baues.

Am Samsiag und Conntag famen beim Reichsbahn- Turn- und Sportverein Mannheim ie Meilterichaften bes Abein-Redar-Gaues im lingen, Gewichtbeben, Rofenfraftspart und Aundgewichtsriegen unter überaus grober Be-teiligung jum Austrag. Die Meifter fur 1923

Gewichtheben: Bantamgewicht Reufer, Stemm und Rino-Club Ludwigshafen: Bedergewich! St. u. R.Cl. Ludwigshafen; Leichtaewicht: Rolb, Bift Schifferstadt: Mittelgewicht: Rreimero. Bist Schifferitadt; Mittelgewicht: Areiness, Giegfried Ludwigshafen, Salbickwergewicht; Fabrudach, Germania Dagersheim; Schwerge-wicht: Riefer, SpBgg 84 Mannheim Mingen: Imperto, Sieafried Ludwigshaftm; Weltergewicht: Schäfer, Bist Schifferstadt; Mits

telgewicht: Beigler, Bift Schifferftabt; Comet-

gemicht: Rund Eiche Sandhofen.
Rundgewichtsriegen: Oberftufe: 1. SpB 00 Mannheim; Mittelftufe: 1. USB Labenburg; Unterftufe: 1. Reichsbahn TuSpB Mannheim.

#### 3mei Minuten Gebenken am Schlageict-Gedächlnistag.

Der Reichssportkommiffar von Ticham mer und Often ordnet an, daß bei allen ari Schlageter-Gedächfnistage, dem 28. Mai, ftatt-findenden Turn. und Sportveranstaltungen der Bedeutung dieses Tages Rechnung ge-tragen wird. Während der Beransfaltungen triff eine Unterbrechung von zwei Minuten ein, mabrend der Teilnehmer und Publikum des dentichen Nationalbelden gedenken. Der Reichssportkommiffar fteht auf dem Stand punkt, daß die deutsche Jugend den großen Belden und Rampfer Albert Leo Schlagefet nicht beffer ebren hann, als wenn fie ibre Sportfpiele feinem Gedenken widmet.

# Denous Pig

#### Aus der Rheinebene

+ Brühl, 13. Mai. (Schmuggler erfappt.) Die Bendarmerie kam bier einem groß angelegten Sandel mit aus dem Gaargebiet gefcmuggeltem Bigarettenpapier auf die Spur. Einige Berhaftungen murben bereits burch-

+ 3lvesheim, 13. Mal. Ju festlicher Stunde versammelten sich die Kinder der bad. Blindenanstalt, um den Darbietungen des Streichquartetts, beftebend aus den Berren Schubert, Cammert, Schafer und Prieber, Seidelberg, ju folgen. In gutiger Weife batte fich Berr Konzertmeifter Schubert erboten, den Kindern eine Feierstunde zu bereiten. Es war ein glücklich jusammengeftelltes Programm, und ein glangendes Jufammenfpiel frug jum vollen Erfolg bes Abends bei. Mit felbftverftandlicher Leichfigheif meifterfen bie Runftler Beethovens op. 18, Ar. 6 in B-dur. Lebensbejabende Mo-five beherrichen alle Gage, nur bin und wieber bringen bunklere Tone ber Lebenstragik durch. Beiden Motiven muften die Runftler bezeichnenden Ausdruck zu verleiben. Mit fieghaftem Schwung und feltener Klangfulle murden die einzelnen Gate bingelegt, und bas Finale war ein einziger Jusammenklang von Lebensbejahung und Siegesjubel. Bei Brahms op. 51, Rr. 2, C-moll bominierte das Elegische und Liebhafte. Mit Radficht auf die jugendlichen Sorer murben die beiben Ecifage meg-gelaffen und nur die Romange und bas Allegretto ju Gehör gebracht. Der erfte liedhafte Sag nahm die Rinder besonders gefangen. Mit dem Kalserquartett von Handn klang das Rongert aus. Es ergriff in feiner ichlichten Innigheit die Bergen aller Ainder und rif fie jum Schluß zu vaterlandifcher Begeifterung bin. Alle Bergen ichlugen bober beim innigen Jufammenfpiel ber einzelnen Inftrumente. Bar es boch besonbers beim Mittelfaß auch weniger geschulten Bubbrern möglich, bet Schönbeit der Melodie zu folgen, indem jedes Inftrument in feiner topifchen Klangfarbe und im Wechfelfpiel mit feinem Partner wetteifernd, ledes mit eigenartiger Rofe jum Ju-beigefang des Deutschlandliedes beitrug. Herr Direktor Roch dankte den Runftlern, daß fie, aus den Werken der großen Meifter ichop-fend, den Rindern fo reiche Gaben gespendet und ihnen Stunden bereifet haben, die ihnen immer in Erinnerung bleiben merben. Das gemeinsam gesungene und von den Runftlern begleitete Deutschlandlied beschloft die Feier.

+ Brühl, 13. Mai. (Ein einfichtsvoller Befriebsral.) Bei der Firma Deutsche 3andbolg 210., Mannheim-Rheinan, fand am 1 Mai unter Unmefenheit der Ortszelle Brubl eine Feler ftatt, bei ber ber Ortszellenleiter Rammerer, fowle Berr Direktor Rubn Unfprachen bielfen. Sierbei bat fich gezeigt, baf ber weitaus größte Teil ber Belegichaft auf dem Boden der beutigen Regierung ftebt. Daraufbin baben die freigewerkschaftlichen Mitglieder des Betriebsrates am nachften Tage ihre Memfer jur Berfugung geftellt, fo-Befriebsraf angehören.

#### Aus dem Kraichgau

X Helmftadt, 13. Mai. (Die neue Be-meindeverfrefung.) Bur Gemeindeverfrefung wurde nur die Liffe der NSDAP eingereicht. Demnach gieben in bas Gemeindeparlament ein: 4 Gemeinderate und 10 Gemeindeverordnete.

X Bad Rappenau, 13, Mai. Als Be-ginn der Sommerfäfigkeif und Werbearbeit ffir den Turnverein veranftaltete derfelbe letten Sonnfag abend bei gutbefester Festhalle einen Deutschen Abend, Die biefige Kurkapelle begann mit einem ichnelbigen Marich, worauf Wetthampfe gwifchen Rediarbifchofsbeim, Juzenhaufen und Rappenau am Reck, Barren, Pferd und Freifibungen folgten; bie Paufen wurden ausgefüllt mit Mufikvortragen und Vorführungen ber Schuler- und Schulerinnenriegen; die Musikkapelle beschloft die schön verlaufenen Mittagsftunden. Auch am abend war die Turnhalle von Turnern und Turnfreunden gut befucht. Rach einem Eröffnungsmarich der Kurkapelle umrift der Borftand G. Rothenbofer die Biele bes Turnvereins und Erziehung der Jugend im Sinne des Turnvafers Jahn. An 15 Turner konnte bas Turnerband verlieben werden. Die berrlichen Werbefilme für bas bemnachftige 15. Turnfeft in Stuttgart "Turner beraus" und "Stuttgart ruft" wechfeiten mit Turnibungen

Wertheim, genannt "Alein-Keidelverg" wird "Badestadt"

Bertrefer bes Burgermeifteramles, ber 28-DUP, der Banken und des Fremdenverkehrs ericienen maren.

Rad Behandlung verschiedener inferner Fragen - es murbe junachit feftgeftellt, bafi die Mifglieber | fib ifcher Raffe ausicheiben muffen - wurde einstimmig beichloffen, bie Kneipp-Anlage am Tauberwehr beichleunigt fertig gu ftellen, Auskleiberdume und Abortanlagen auszuführen und die Ausftatfung diefer Raume fo ju betreiben, daß ber Befrieb am 1. Juni eröffnet werden kann Wabrend bier an bem raufchenden Tauber wehr, wo fich die Wellen filbern fpiegein, bas Waffertreten, Taulaufen, Licht-, Luft- und Sonnenbad, wie auch Schwimmbad in den kalten Waffern der Tauber geubt werden hann, erffeht in Kurze in bei fruber Buch bolgichen Billa an der Mublenftrage, bank dem Entgegenhommen des Eigenfumers, bas Aneippbad selbst. Durch den Ausban des Untergeschosses wird ab 10. Juni die Möglichkeit geschaffen, alle Wafferanwendungen nach Kneipp unter Aufsicht und Leifung des in Bad Wörishofen ausgebildeten Badeperfonals durchguführen. Giner Bolkegenoffin biefiger Stadt im Alter von 24 bis 30 Jahren ift bier noch die Möglichkeit geboten, ein Tatigkeitsfeld gu finden und fich als Bademeifterin ausbilden gu laffen. Alle die voraufgeführten Arbeiten honnen

feboch nur bann ju bem gewünschten Biele führen, wenn die benötigten Mittel, in Frage kommen gunachft 5000 Mk., möglichft rafch aufgebracht werden. Es wurde einstimmig beschloffen, 31n slofe Anteilscheine von 10 Mk. an auszugeben, um fedem Werthel-mer die Möglichkeit zu geben, auch feinerfeits zum Belingen biefes neuen, der Sebung des Fremdenverkehrs dienenden Unternehmens beigutragen. Es geht baber an alle die Biffe, durch Zeichnung von Anfeilscheinen und fofortige Zurverfügungstellung ber Mitfel die gufe Sache ju fordern. Der Freige-bigkeit nach oben find keine Grengen gesofit. Es baben fich bereits zwei Perfonen gefunden, die einen Antellichein von je 500 Mk. gezeichnet baben. Es mare zu munichen, wenn noch im Laufe blefer Woche bie Beichnung abgeschloffen werden konnte, die bei bem erften Borfitenden oder dem Schriftführer abgegeben merden mollen.

Der Anfang ift gemacht und hoffentlich werden die Worte des Borfigenden recht bald jum Befchluß erhoben merben konnen,

Bald muß es beifen: Bad Wert-beim am Main und an der Tauber.

Unfererseits fügen wir noch bingu, daß die großen Teil seiner Jugendzeit in unserer Ge-anwesenden Bertrefer der NGDAID die For-derung aufgestellt und durchgesett haben, daß ligen Mitburger, den auch heute noch enge bie Stadt (bier Steuergabler) nicht mit ben Roften ber Reuanlagen des Aneippbades belaftet merben darf, daß vielmehr diefe Renicopfung von allen Rreifen der Bevolkerung nach ben Rraften bes Einzelnen gum Boble ber Stadt und aller Bolksgenoffen geschaffen werben muß. Gemeinnut gebt vor Eigennut! Giner fur Alle, Alle fur Einen!

Sell Biller!

:!: Wertheim, 13. Mal. Am Freifag tagfen die Amtswalter des Rreifes Wertheim unter Borfit bes Rreisleiters Dr. Schmidt und des fiellverfretenden Rreisleiters Dg. Ull-

Der Vorstand des Kneippvoreins Werf- mer. Interessante Ausführungen machte am beim, hatte auf Miltwoch abend eine erweiterte Vorstandssitzung einberufen, zu welcher rat Schüfter über die Unauffindbarkeit ber Alhten über bie Sakenkreugfprengung am Raffelftein im Jahre 1929. :!: Wertheim, 13. Mal. Am Sonntag fel-

erte Sturmbannführer Bonifag Scherer feinen 43. Geburtstag, Geinem allfeits beliebten Führer entbiefet ber Sturmbann IV/112 und mit ibm die gange nationalfogia-liftifche Bevölkerung des Kreifes ein breifa-

ches "Sieg-Seil". :!: Wertheim, 13. Mai. Der Buhnenpolksbund brachte geftern bas nationale Werk "Schlageter" von Sanns Jost zur Aufführung. Es mar in jeder Sinficht ein voller Erfolg. Es ift Oflicht eines jeden Deutschen fich biefes Studt einmal angufeben. Mit einem flefen Erlebnis im Bergen wird er diefer Schöpfung gedenken.

:l: Werfheim, 13. Mai. 211s Rachfolger bes um die Werthelmer Jugend bochverdienten Turnlebrer Rarl wurde Turn- und Sportlebrer Otto Difd vom Gomnafium Baben-Baben an bas biefige Opmnafium verfeht. Bolhsichullebrer Cauerer, ber bier brei Inbre lang die Jugend betreuf bat, ift nach Raftatt verfett morben.

:!: Wertheim, 13. Mal. Der Bolksbund für Kriegsgraberfürforge Ortsgruppe Wertbeim bielt feine Jahresbauptversammlung ab. Sauptmann a. D. Fiederling, ein geborener Derfinger hielf dabei einen febr intereffanten Lichtbildervortrag über Rriegsgraber im

:!: Wertheim, 13. Mai. Die Areisleifung ber REDRIP wendet fich in einem öffentlichen Aufruf an alle Buchereien bes Amtsbegirks zur Entsernung alles Schrifttums zersekenden Indalts. Auf die Beschaffung des Buches "Hister mein Kampf", für jede Bücherei wird ein Termin dis zum 1. Juni gesetzt. :!: Wertheim, 13. Mai. Der am letzten

Conntag von ben Kriegervereinen des Begirks veranstaltete Rornblumentag für den Unterftugungsfonds ergab nach den porausgegangenen vielen Sammlungen tropbem ein gutes Ergebnis. An den Orfseingängen der Stadt ließ die NSDAD anlählich des "Ber-kaufstages" Flugblätter verteilen, mit dem Inhalt: "Kauft nicht bei Juden!"

:!: Höhefeld, 13. Mai. An der biefigen Bolksichnie murbe eine zweite Lehrerftelle errichfet. Befeht murbe biefe mit Schulamtsbewerber Alfred Romer aus Wertheim. Romer ift Parteigenoffe und gebort ber 66 in Werthelm on.

:!: Reicholzheim, 13. Mal. Poltzelober-leufnant a. D. Karl Pflaumer ber neue babifche Minifter des Innern verlebte einen Beziehungen mit Reicholzheim verbinden. Wir grafulieren bem Minifter mit einem von

Herzen kommenden "Sieg-Heil". :!: Beffenheid, 13. Rai. Am 15. d. Mis. findet bier im "Anker" die Wahl eines Bertrefers fatt betreffend "Mildwirtschafflicher

Jusammenschluß für Nordbaden". :!: Gamburg, 18. Mal. Der Auftrieb auf die Jungviehmeibe Gulfdirben bat biefer Tage Staffgefunden, 46 Jungrinder und 12 Fohlen baben ihr Commerquartier bezogen.

:!: Bronnbach b. Werfhelm, 13. Mal. (Ein Boch bringt drei Radfahrer ju Fall.) Bel Anbruch ber Dunkelbeit afte in ber Rabe

des Dorfes ein Rebbock. Ploglich kamen auf der Landftrage drei Radfabrer daber. Der Bock erfcbrak, machte einen Gat und landete auf bem Rudien bes erften Fabrers. Diefer fturgte und der folgende Radfabrer fubr in bas Gewirr von Menfch, Jock und Fahrrad binein und ber britte landefe eben-dort. Alls fich der Anauel entwirrt hatte, mar ber Bode verschwunden,

#### Unterschlagungen eines Rrankenkaffen-Ungeftellten.

:l: Tanberbifchofsbeim, 13. Mal Det Rrankenkaffenangeftellte Gebrig aus Grunsfeld, der in Landgemeinden ben Gingug bet Rrankenkaffengelber porgunehmen batte, bat fich, wie eine unvermutete Revifion ergab, Unterschlagungen guschulben kommen laffen. Die Beruntrenungen verdeckte er mit Silfe ber jeweils im Bormonat vereinnahmten Gefber. Behrig murbe verhaftet.

#### Odenwald und Bauland

(!) Billigheim, 13. Mat. Am Conntag. ben 7. Mal, fand im Saale bes Barttemberger Sofes eine gutbefuchte Berfammlung ber Ro-Bauernichaft ftatt, bei ber auch erfreulichermeise viele bisberige Gegner anmefend waren. Dg. Guftav Lechner eröffnete als Leiter ber AG-Bauernschaft die Bersamm-lung. Nach einer kurzen Ansprache des Stuppunkfleiters Woll ergriff Dg. Rechts-anwalt Rheindel bas Bort. Beide Redner fohnte bankbare Aufmerkfamkeit und reichlicher Beifall.

Peine

Garte

HAN

Lieferung

Spezialitä

Stuttgarte

Wir emp

tigung por Kohrleitung

Gag

(!) Cichfersheim, 13, Mal. (Auszeichnung.) Friedrich Guntber, Chef-Patiffeur, von Eichfersbeim, erhielt als felbftandiger Quefteller auf der Wiener Internationalen Rochhunft-Unsffellung (Wira 1933) für bervorra-gende Zucherarbeifen die Goldene Mebaille nebft Diplom verlieben.

(!) Berbolgheim, 13. Mal. Geftern bielt bier ber neu ernannte Gemeinderat feine erfte Sigung ab. Die Sige die von 6 auf 4 reduziert find verteilen fich nun auf NGDAP: 2 Sife und zwar der bisberige Gemeinderat Wilhelm Ediert, Gipfer, und neu hinzuge-kommen Wilhelm Ueber, Maurer, und für das Jenfrum ebenfalls 2 Gife. Die 3abl ber Bemeindeverordneten murde von 36 auf 9 berabgesetst, wovon die NGDAP 5 Sige er-

# Große Schlageter-Kund-gebung an Pfingstsonntag

- Schonau, 13, Mal, Enigegen ummer wieder auftauchenden Gerfichten, bag bie am Pfingstsonntag bier festgeseite große Schlag-efer-Rundgebung an einem andern Termin statifinden soll, feilt uns die Orfsgruppe Schonau der REDAP mit, daß die Gaulei-Todestag Albert Leo Schlageters am Dfingftfonntag bier mit einer machtvollen Rundgebung des gangen badifchen Oberlandes gu begeben. Daran mird unbedingt feftgehalten werden. Die Jufage der Bab. Regierung liegt bereits por. Mit bem Ericheinen bes Führers und anderer Perfonlichkeiten mirb ebenfalls beftimmt gerechnet. - Eine bauliche Beranderung des Schlageter-Denkmals in Sconau oder eine Erbumierung, die von gemiffer Gelte angeftrebt wird, kommt nicht in Frage, ba die Gauleifung Baden, wie auch die Beimatgemeinde biefes Projekt abgelebnt haben. Es ift daber bis beute, trop aufgefauchter Meldung, mit den Arbeiten für eine Gruft unter dem Denkmal nicht begonnen worden. Dagegen wird die Gemeinde Schonau die Grabftatte ibres Belbenfohnes bis Pfinaften in murbigfter Weife berrichten laffen. Die Feier am Pfingftfonntag wird burch Rundfunk überfragen merden und perfpricht nach den jest ichon vorliegenden An-melbungen ein Erlebnis von feltener Große

#### Bleichichallung der Kriegsopferverbande.

- Karlsrube, 13. Mai. Mit bem 31 Mal wird ber Reichsbund ber Kriegsbeichabigten feine Tatigkeit einftellen; feine famtlichen Mitglieder werden dem RS-Reichs-verband zugeführt. Das vorbandene Ber-mogen des früheren Reichsbundes wird nach Sichfung ben einzelnen Gauen guruckgegeben merben.

Hinein in die

ner, auf gur freudigen Mitarbeit des deutichen Turnvereins als Glieb ber beutschen Einbelt an dem Mufbau unferes Baterlandes, gab einen intereffanten lieberbfich ber gefchichtlichen Entwicklung ber feit ber Grundung ftets auf nationalem Boden ftebenben Turnerichaft. Geine Rede blang aus in bem Rufe: Es lebe bie nationalsozialistische Revolution, beren Fubrer und bas beutiche Bolk und Vaterland, we auf mit dem begeistert ge-fungenen Deutschlandlied ber offizielle Teil fein Ende fand. Bet gefelligem Beifammenlein und Tang verfloß nur ju raich für die Anmesenden auch dieser Teil der iconen

× Relfigheim, 13. Mai. Auch in unferm Orte bat die nationale Revolution ichon manche Umwälzung gebracht. Geit einiger Zeit ift bas Amt des Burgermeisters von Pg. und Si-Mann Ludwig Soffner befeht, Seine Bestäfigung vom Min Bertum bes Innern

Buniche zu einer erspriegilichen Amtsführung. — Den Silf.spolizeiblener Frang Rubl ereilfe auch fein Schickfal. Als eifriger Ragifreffer behannt, mußte er blefer Tage Umt und Würden niederlegen. - Reges Intereffe und große Erregung verurfachte bie Reubefegung des Gemeinderats und Burgerausichuffes. Berbandlungen, die bierüber geführt wurden, ichelferten on der Perfonenfrage. Leute, die ihre feitherige Amtstätig-heit gur ichamlofen perionlichen Bereicherung benutten, die die foziale Frage nur filr fich und ibre Anverwandten gut zu lofen verftan-ben, die bas Sindenburgbild vom 2. Stock des Rathaufes in den porbeifliegenden Bach warfen, die von einem vlerten Reld fprachen, das noch kommt, baben kein Recht, mit uns Nationalfozialiften bas aufzubauen, mas Margismus und Zentrum in 14 Jahren gerstörten. Das Zentrum ftellte nun "unter Pro-test" seine Sibe jur Berfügung, sodah nun auch hier ber schwarze Spuk beseitigt ist und

ch kamen er baber. Sat und Fabrers. Radfabrer Soch und defe ebenbatte, mar

s Grüns. ingug ber hatte, bat on ergab, en laffen. mit Billfe mien Bel-

Sonntag, ürttembermlung ber d erfreuanmefenb ffnete als Berfamm. rache bes g. Rechts-icide Redtheif und

seichnung.) eur, pon tien Rochberporrane Me-

of 4 redu-REDUP:

:onus intag

e Schlagn Termin Ortsgruppe le Gaulein Pfingft-Kundge-bes zu beeftgehalten Regierung einen bes ifen wird e bauliche Gemeinde

rbanbe... bem 31. legsbefchäeine famt-6-Reldsene Berwird nach üdegegeben Statt besonderer Anzeige

Heute entschlief sanft mein innigstgeliebter Mann, unser treusorgender Vater und Großvater

## Herr Leo Stinnes

Rittmeister der Res. im Dragoner-Rgt. 16 Großherzogl. Hess. Kommerzienrat Konsul der Vereinigten Staaten von Venezuela

Olga Stinnes geb. Andreae Erich Müller und Frau Ilse geb. Stinnes Carl Seubert und Frau Irma geb. Stinnes Otto Stürken und Frau Wonne geb. Stinnes und vier Enkelkinder

Mannheim, den 11. Mai 1933 Werderstraße 50

Die Einäscherung findet Montag, den 16. Mai, vormittags 11 Uhr im Krematorium zu Mannheim statt. Es wird gebeten, von Beileidsbesuchen abzusehen.

Besondere Abteilung:

# Uniformen



Ewald Streitenberger, Mannheim, 07, 29

Telefon 29067

tangjähriger I. Zuschneider feinster Schneidereien. (Anzüge von 90 bis 150 Rm. (Keine Manfellokktion)

Gartengeräte

# Calmich o Cah

Furnipracher 26226/27

HANS LUMPP Wiener Brot- und Feinbäckerei Q 5, 1 — Telefon 24883

empfiehlt sich in

P 5, 10

Lieferung samtl. Backwaren Spezialität: Ia Teegebäck, Skt. Moritzer und Stuttgarter Fastenbretzel, Hausm. Elernudel

Bir empfehlen uns für: Musführung von Reparaturen an Sausentmafferungsanlagen, Befeitigung von Berftoplungen bei Gintfaften und Rohrleitungen. Ginbau von Rudftauverichluffen. Sag & Rice, Tiefbauunternehmung

Dalbergftraße 30-34, Tel. 26778.

Raffornword Gunft M 2, 2 - Beim Rathaus

> Bekannte Speise-Gaststätte Vorzüglicher Mittags- und Abendtisch. Essen v. -. 60 an - ff. WEINE UND BIERE -



Es wird weite Rreife intereffieren, bag bie belannte Schololabenfabrit "Sarotti" M.-6. in Berlin Tempelhol, einen rein arifden Auffichtstat und Borftand hat.

Die Altienmajorität liegt in arijden handen in der Schweiz Die Schweizer Majoritätsbesiger fausen aber jährlich für mehr als das Doppelte ber an Sarotti erzielten Gewinne deutsche Fertigerzeugnisse für den Bedarf ihrer Schweizer Fabriken ein Gelöstverständlich wird die Sarotti Attienzesellschaft nach den Wertschaftsgrundiähen der nationalen Reglerung in unbedingter Lopaitität geleitet.

litat geleitet. Die Garotti Aftiengefellichait beichaftigt augen blidlich girta 2500 beutiche Arbeiter und girla 400 beutiche Angestellte. Gie perarbeitet in ihren Betrieboftatten Tempelhof und Sattersheim am Main feit Jahrer

nur beutiden Buder und beutiche Mili!

\$ 7, 7a, icone, geräumige

## **5 Zimmer Part. Wohnung**

mit Bubehor, Bentralbeigung gu vermieten. 130 .- RM. Bu erfragen B 7, 19, 1 Tr,

Gebr. Schreibmaschiner m. Garantie billig abzug.

Josef Arzi Tel. 22435 N 3, 7-8



Opel Original . 49.50 Presto ... 55.-SUPREMAHAUS H. Mohnen

N 4, 18 und J 1. 7, Breitestr.

4/20 PS Opel geichloffener Lieferma gen, generaliberholt, in bestem Buftand, billig gu pertaufen,

Biro C 7, 7b.

Laden mit 3.3immer-28obnung getrennt ober gufammen ofort ju vermieten in 928heres

Durerftrage 18. 3. Gt. Herreniahrer

erhalten gunftig Autor Renich-Garage, Lange Rötterftr. 41-53 Tel. 51120.

8/38 PS Mercedes-Benz-Limouline 4.5figig, neuwertig, aus

Privathand, gunftig ab-jugeben. Anged, unter Rr. 769 an bas "Safen-freugbanner".

#### Gepaddreirad

(Brennabor) mit ver-schieb. Kalten (hinten), billig 3. verf. Zu erfr. unter Ar. 756 bei der Geschäftsst, d. "Hafen-treuzbanners".

Guterhaltener Kinderklappwagen

billig gu verfaufen. Boedftrage 13, 5. Gtod

Schon möbliertes

Wohn- u. Schlafzimmer letteres mit Balton, in ruh. Lage ber Ofiftabt auf 1. 6. 33 gu vermiet. Being-Bilbelmftraße 25. 4. Stod.

Schone, fonnige

63immerwohnung

mit allem Zubehör auf 1 6. 33 gu vermieten. Zu erfragen: Pring-Bilhelmftr. 25, 4. Gtod. Staatsbeamter lucht auf 1. Junt geräumiges

möbl. Zimmer in guter Lage. Buder ichrant, Goreibrifc ichrant, Schreibtlich, elettr. Licht erforberlich. Angeb. unter Rr. 768 an bas "halenfreugban-

Ein guterhaftener Brabriger

Sandwagen

ju taufen gefucht. Un-gebote unter Rr. 766 an bas "Bafenfrengbanner".

### Rlavier

(Schwochten), freugfeb tig, ichwarz, aut erhals ten, ju verlaufen. Un-geb, unter Rr. 770 an b. "Safenfreugbanner",

Ein faft neuer eleftr.

billig ju verfaufen. Mannheim, Waldpartitt. 7, 1 Tr.

Gartenfelbftrage 10

#### Lager

Werfftatt, Baro u. Rel-ler ju vermieten. Kraft-u. Lichtstrom vorband. ertragen Fragelitrage 2, linte.

Gut möbliertes

## 3immer

gu vermieten. Kobellitraße 27, 2 Tr.

Antike Möbel Kunstgegenslände M 4, 1

> -Eilboten Rote Radier

Tel. 21870, Hamnheim, P 3, 11 Transporte, Umzūge Boten dienste (ge-

nehm. Fernverkehr) reder

ede edes schreibt leicht auf KLEIN MERCEDES

Friedmann & Seumer Q 7, 1 Telefon 27160 und 61

Gute Existenz bei Mannheim finden Bäckermeister oder Kaufleute mit ca. RM. 3-5000 .- Eigenkapital durch Kauf einer

mit Nudelfabrikation. Kaufpreis für 2 stöckiges sehr schönes Anwesen sowie Bäckerei mit 3 fachem Dampfofen und la Maschinen nur RM. 17000.- Wöchentl. 20-25 Sack Mehl. Gute Stammkundschaft wird übergeben. Rasch entschlossene Käufer erfahren näh, durch Fa. Gebrüder Mack, Mannheim, Friedrichsplatz 3 - am Wasserturm und Rosengarten



#### DEUTSCHE, besucht Deutsches Land!

Sonderfahrten mit Kraftwagen der Reichspost in den

Thüringer Wald

Reiseweg über Eberbach—Miltenberg—Wertheim—Würzburg—Bad Kissingen—Meiningen nach der Goethestätte
Stützerbach (Luftkurort 600—800 m ü. N. N.
Von dort Fahrten nach Eisenach—Wartburg—Oberhof—Bad
Fridrichsroda—Weimar—Schwarzburg—Saalfeld (Feengrotten)—

Erfurt-Bad Berka-Bad Blankenburg- usw Rückfahrt über Koburg — Bamberg — Würzburg — Walldürn. Preis einschl. sämtlicher Fahrten, Unterkunft, Verpflegung und Kurtaxe Rm. 67.— ab Mannhelm/Ludwigshafen. Beginn der 8 tägigen Fahrten am 20. Mai und 3. Juni 1933,

Anmeldungen zu den Fahrten: Mannheim: Postamt 2. Bahnhofplatz, Werbeabtig, Tel. 45061 Reisebüro Hoffmelster, N 2, 12, Tel. 30396 Ludwigshafen: Kraftpoststelle des Postamts, Tel. 60355,

und alle Postanstalten der Pfalz.

Meldeschluß jeweils 3 Tage vor einer Fahrt



Verkaufsstelle:

U 1, 2 and H 2, 7 Reparaturen Gebr. Fahrrader

Beamte

Darlehen 15-60 Monate ohns orkosten bel sofortiger Auszahlung lerner Hypotheken

tar eure Fachgeschitt Jacob Pabsi (RDM) Hambin Riche Sper-In II Telephon 440 06 Sprechasit nur 4-7 Ch

Platt-Mähmaschinen (Langichiff) u. Bertifo Q 1, 12, 3 Trepp. lints.

Herde von RM 17.50 an Kermas & Manke Jetzt Qu 5, 3

zum Sohlen und Flecken. 100-200 Paar stets zur Auswahl, Gummi-Sohlen nebst Absätze, Stiefel-eisen und Beschläge, Rohrstiefelhalter, sämtliche Schuhmacherartikel, Werkzeuge

Fachmännische Bedienung! Lederhandlung Carl Kamm, F 3, 1 (Ecke

Die Affionate anserer Gesellicaft werben bierburch gu ber am 1. Juni 1933, vormittage 11 Uhr, in unserem Bantgebaude, Eingang Ranonierftrage 22-23, ftattfinbenben

arbentlichen Generalversammlung

eingeladen, Altionüre, die ihr Stimmrecht nach Malgabe des § 18 der Sahung ausüben wollen, millen ihre Africa ober die über diese lautenden Sinterlegungsicheine einer beutichen Effettengirobant

ipatestens am 27. Mai 1933 bei unferer Effettentaffe in Berlin, Mauerstraße 28-27, ober einer unferer Zweige niebersaffungen ober ber Sanbel-Maatsichappij 5. Albert be Barn b. Co. R. B. Amiterbam C.,

mabrend ber üblichen Weichaltsftunden ober bei einem Rotar binterlegen und bis nach ber Generalverfammlung belaffen.

3m Jalle ber Sinterlegung bei einem Rotar ift beffen Beideinigung über bie erfolgte hinter-legung in Uridrift ober in beglaubigter Ab-idrift fpateftens am erften Werftage nach Ab-lauf ber hinterlegungsfrift bei ber Wefellichaft

eingureichen Gtimmfarien werben bei ben hinterlegungsitellen ausgehanbigt.

Ingesordnung:

Sahresbericht über bie Geichafte ber Gefell-ichaft und Sabresrechnung mit ben Bemertun-gen bes Auffichtsrats.

gen des auffahrstete.

2 Beichluhfallung über die Genehmigung der Jahresdilng sowie über die Entsaltung des Viorkandes und des Aufsichtsrats.

3. Wahlen zum Aufsichtsrat.

4. Wahl von Bilanzprüfern.

Berlin, ben 12. Mai 1933.

Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft Solmssen Billmyld



t Linsffelftern bielt feine erfte

emelnderat bingugeund für Jahl ber 36 auf 9 Olhe et-

iß die am

kmals in e von geit nicht in mie auch abgelehnt oh aufgen für eine begonnen Ibenfobnes berrichten ntag wird und pernden Anter Größe

## Morgen Dienstag, den 16. Mai und soweit Vorrat Mittwoch



Reste von Seiden- und Wollstoffen aller Art, Mantel- und Waschstoffen etc.

der regulären Preise!

Reste von Weiß- und Baumwollwaren, Nessel, Hemdentuch Croisé, Bettuchstoff, Flanell, Schürzenzeug, Zephir etc.

mit ganz erheblichem Preisnachlaß!





## Anny Ondra

das vielgeliebte Adoptivkind des 13. Hoc land-Regiments — die Meisterin des Humors - erweckt

#### Ladisalve um Lachsalve

und läßt das Haus erdröhnen. In weiteren Hauptrollen:

Verner Fütterer, Adele Sandrock, Otto Wallburg filly Stettner

#### - Erstklassig das Ton-Vorprogramm -"Der falsche Hund"

Bei den Raubtieren im Nürnberger Zoo Neueste Fox - Tonwoche

Einheitspreis bis 4.30 Uhr — 70 Pfg Beginn: 3, 5, 7.10, 8.35 Uhr

Damen- u. Herren-Salon

#### Alfred Lehmann

Waldhofstraße 8. Spezialität: Dauer- und Wasserwellen. Bedienung in- und außer dem Hause.

#### Ziationaltheater Mannheim

Dienstag, 16. 5. Miete @ 23 "Der luftige Krieg"

Klauf — Hein.

Mittwoch, 17. 5. C 24, Condermiete C 12, er-bobte Preife "Martha". Schla wing - Bein. Donnerstag, 18, 5, 5 24, Conbermiete 5 12, er-hohte Breife "Tiefland" Cremer - Bein. Bolfsfeind" - Dornfeiff.

Camstag, 20. 5., D 25. 1. Borstellung der Werbe-woche: "Fibelio" — " & Hein Anf. 19.30

Countag, 21. 5., A 23, 2. Borftellung ber Werbe-Boche "Der luftige Krieg" Klauf — Dein. Montag, 22 5., h 25, 3. Borftellung ber Werbe-Boche "Bring Friedrich von Somburg" Dornfeiff.

Alle Borfiellungen beginnen um 20 Uhr, ausge-nommen "Fibelio" (19.30 Uhr).

Liane Hald - Gg. Alexander Adele Sandrock — Fritz Hampers

Beorgia Lind - Fritz Odemar

überschlagen sich törmlich in lustigen Einfällen i. d. pikanten Ton-Lustspiel



#### Berauschende Melodientalle

Originelle einfallsreiche Handlung Wechselvolle Szenerie Allererste Besetzung

DAZU ein fabelhaftes Vorprogramm:

"Hier herrscht Ordnung"

Eine reizende Ton-Groteske NEUESTE TON-WOCHENSCHAU

3 — 5 — 7 — 8.30 Uhr Erwerbslose wochentags nur 50 Pfg

Die ietzten Vorführungen des Groß-Tonfilms von Rennsport und Liebe

## Die Sensation

## Kentucky Derby

Ein Blick hinter die Kulissenn des Renn-

sports - seine Intrigen, Siege u. Verluste,

In den Hauptrollen: Clark Gable und Madge Evans

Die Schimpanlendame

Eine Ton-Groteske mit

DICK UND DOOF Beg.: Wochent.: 2.50 letzte Vorst. 8.30 Heute leizler Tag!

m Kumyf gwiffen Liebe and pleist!

Mordonn fort Baffif!

Ein Tonfilm-Lustspiel mit Luise Rainer

und unser devolitionall

окорьб Тонблідкодканни



Unitermea Uniform-Hosen Braunhemden

Marsch-Stiefel Leder-Gamaschen Schullerriemen Koppel

Kravalleo Armbinden Mülzen

Das große Herren-Bekleidungshaus

Mannhelm

SPITZENLEISTUNG DES UMORSI



Margot Walter tessie Vihrog Senta Söneland - H. Fischer-Köppe Hermann Schaufuß

Musik: Schmidt Boelke u. R. Marbot Dieser Schwank Ist von durch-

schlagendem Witz u. gibt den besten deutschen Lustspiel-Darstellern Gelegenheit, in Paraderollen dem Publikum 2 heltere Stunden zu bleten.

UFA-TONWOCHE / BEIPROGRAMM

BUHNE



250 400 630 830 Wochentags : bis 4,30 Uhr alie Sasi-

Per 1. Juni 1933

stellen wir eine größere Anzah.

ein. Bewerbungen sind zu richten an:

MAKENKREUZ-BANNER Vertriebsabteilung

P 5. 13a

DEUTSCHE WERTARBEIT IN HOCHSTER VOLLENDUNG · HANDGEPACKT.



GEGEN TRUST UND KONZERN · MIT NEUEN UNIFORMBILDERN

1933 / 3. 3

(Drahtmelbung Berlin. es auch fein it politifden Er Die Lage ist Samstan einem gemiller beutet nicht, reife bee beut noch ereignete que als cine tuation unb Rachbem b

ber Abrüftung

Man hat : Seite als Par ale Gegenpart gang auf ber ben legten Ta unter bem Ge Berantwortun, Roufereng gut erfter Linie b tion eines Ge ben übrigen 1 ferens. Darübe tanglers auch prattifche Bint ber alles pers nahme irgenbr bemüht, auch limen, was i nahme ab, na rens mit allen

bag wir nicht beshalb geichie beutichen Erfie Dentichland be sierung ber ge nicht befonbere bie Bebeutung Die Entwid ber große Ran ginnt am Tag uns fann fein lerrede Deutid Berbaltniffen lichften Chante liefern wirb. I

getrieben bat,

Benf, hat ! biefe Debatte mit einem Die bis an fteten Machte, Erörterung be baben alles ge

Deutschland

Stiftung 500 0

Berlin, ben für bie G nimmt von Ta erfreulichen Ur trag am Mont überichritten h